

Ecumenische Jugendkultur

Kinder- und Jugendkultur
in Bochum



Fördereinrichtungen der Stadt Bochum

1

Musik

2

Theater

3

Museen; wissenschaftliche Bildungseinrichtungen

4

Soziokulturelle Zentren und mehr

5

Jugendfreizeiteinrichtungen

6

*Andere Akteure und Einrichtungen
im Themenfeld Kinder- und Jugendkultur*

7

Übersicht

Adressenverzeichnis

8

Inhalt

I Vorwort

II Bochumer Institutionen mit Kinder- und Jugendkulturangeboten

1. *Fördereinrichtungen der Stadt Bochum*

- 1.1 Kulturbüro
 - 1.2 Schulverwaltungsamt - Schulkulturförderung
 - 1.3 RAA - Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien
 - 1.4 Kinderbüro des Jugendamtes
 - 1.5 Gleichstellungsstelle
-

2. *Musik*

- 2.1 Bochumer Symphoniker
 - 2.2 Musikschule der Stadt Bochum
 - 2.3 Guru Music School
-

3. *Theater*

- 3.1 Schauspielhaus Bochum
 - 3.2 Waldbühne Höntrop/Freilichtbühne Wattenscheid
 - 3.3 Kinder- und Jugendtheater im Kultur-Magazin (KIJUKUMA)
 - 3.4 Kinder- und Familientheater Traumbaum
 - 3.5 Aktionstheater Freier Vogel
 - 3.6 Kultur Company e.V.
 - 3.7 Kinder- und Jugendtheater "mini-art" im prinz regent theater
 - 3.8 HalloDu-Theater
 - 3.9 Theater "Wilde Hummel"
 - 3.10 deutsches forum für figurentheater- und puppenspielkunst e. V.
 - 3.11 Theater Total
 - 3.12 Theater für Zauberei und Kleinkunst Zauberkasten
 - 3.13 VARIÉTÉ et cetera
 - 3.14 Theatergruppe "FUNAFUTI"
 - 3.15 Theavision
 - 3.16 Figurentheater in Bochum (Fibo)
-

4. *Museen; wissenschaftliche Bildungseinrichtungen*

- 4.1 Museum Bochum - Kunstsammlung
- 4.2 Deutsches Bergbau-Museum Bochum
- 4.3 Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen
- 4.4 Westf. Industriemuseum Zeche Hannover - "Zeche Knirps"
- 4.5 VHS Volkshochschule Bochum - Junge VHS
- 4.6 Zeiss Planetarium der Sternwarte Bochum
- 4.7 Stadtbücherei Bochum

5. Soziokulturelle Zentren und mehr

- 5.1** Bahnhof Langendreer e.V.
- 5.2** Bochumer Kulturrat e. V.
- 5.3** CentrumCultur
- 5.4** no-budget-arts Bastion

6. Jugendfreizeiteinrichtungen

- 6.1** Träger der Stadt Bochum
- 6.1.1** Freizeithaus Langendreer
- 6.1.2** U 27 Gerthe
- 6.1.3** OT Werne

- 6.2** Arbeiter Wohlfahrt (AWO) Ruhr Mitte / Bochum
- 6.2.1** „Jawo“
- 6.2.2** Jugendzentrum der AWO „Hu Town“

- 6.3** IFAK
- 6.3.1** KITT-Hustadt
- 6.3.2** KITT-Engelsburg
- 6.3.3** e57 - Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum
- 6.3.4** Stadtteilzentrum Dahlhausen e. V.

- 6.4** Einrichtungen der Evangelischen Kirche
- 6.4.1** „Bärendorfer Kinderkino“
- 6.4.2** Ev. Kinder- und Jugendhaus Eppendorf
- 6.4.3** Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus
- 6.4.4** Jugendetage der Ev. Kirchengemeinde Langendreer-Süd
- 6.4.5** Ev. Jugendzentrum Linden
- 6.4.6** Kindernachmittage Petri-Kirche
- 6.4.7** Kulturbüro der Ev. Jugend Bochum

- 6.5** Einrichtungen der Katholischen Kirche
- 6.5.1** Christlicher Verein Junger Männer (CVJM)
„Jugendcafé Downstairs“
- 6.5.2** CVJM Kinder- und Jugendzentrum
- 6.5.3** Haus der Katholischen Jugend (HDKJ)

- 6.6** Sozialistische Jugend Deutschlands (SJD) „Die Falken“
- 6.6.1** Falkenheim Akademiestraße

7. Andere Akteure und Einrichtungen im Themenfeld Kinder- und Jugendkultur

- 7.1** Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- GEW - Stadtverband Bochum
- 7.2** Alevitische Gemeinde Bochum
- 7.3** Ev. Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e. V.
- 7.4** Förderverein Fahrendeller Schule e. V.
- 7.5** Internationales Kultur-Zentrum Wattenscheid

III Adressenverzeichnis

I Vorwort

Kinder- und Jugendkultur in Bochum

Im Jahre 1991 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) die Erstellung eines Berichts zur Situation der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben. Die Expertise kommt zu dem Schluss: "Kinder- und Jugendkulturarbeit ist primär im Schnittpunkt zwischen Jugendarbeit und Kulturarbeit angesiedelt und weist auf Grenzgänge zwischen kulturellen und sozialen Zielsetzungen hin."

Bei allem Bedeutungszuwachs für dieses Feld auf der theoretischen Ebene stellen sich der konkreten Umsetzung von entsprechenden Inhalten und Programmen oftmals Hindernisse in den Weg. Die schwierige Situation der Kinder- und Jugendkulturarbeit ist gekennzeichnet durch die angespannte Haushaltssituation der Kommunen. Außerdem wird die Kinder- und Jugendkultur häufig nicht genügend koordiniert von der Jugend-, Schul- oder Kulturverwaltung wahrgenommen und gefördert; die Zusammenarbeit der Träger und Einrichtungen der Kinder- und Jugendkulturarbeit auf Landes- und kommunaler Ebene ist ebenfalls verbesserungswürdig.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Pisa-Studie wird deutlich, dass eine enge Vernetzung von Schule und außerschulischen Trägern der Jugendbildung zwingend erforderlich wird, damit Schule ihrer Aufgabe, "alle Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in den sozialen Verhaltensweisen sowie in ihren musischen praktischen Fähigkeiten gleichermaßen umfassend zu fördern" (§ 1 der Verordnung über den Bildungsgang in der Grundschule, 1985), zukünftig besser gerecht werden kann.

In Bochum gibt es gute Ansätze zur Verbesserung von Kinder- und Jugendkulturangeboten. Der vom Kulturbüro ins Leben gerufene Arbeitskreis Kinder- und Jugendkultur in Bochum, rund 60 Initiativen und Vereine sowie städtische Institutionen angehören, hat sich zum Ziel gesetzt, in den Bereichen projektorientierte Vernetzung, Werbung und Internetpräsentation eng zusammenzuarbeiten. Die angestrebte Entwicklung eines gemeinsamen Handlungskonzepts soll die herausragende Bedeutung dieses Handlungsfeldes dokumentieren und für Bochum verlässliche und kontinuierliche Förderstrukturen ermöglichen.

Die vorliegende Informationsbroschüre ist ein erstes Ergebnis des Arbeitskreises. Sie stellt die meisten Akteure im Bereich der Kinder- und Jugendkultur in unserer Stadt dar und informiert darüber hinaus in Form von Kurzporträts über Arbeitsschwerpunkte und infrastrukturelle Ausstattung einiger Institutionen.

Dr. Hans-Georg Küppers

Beigeordneter der Stadt Bochum
für Kultur, Bildung und Wissenschaft

II Bochumer Institutionen mit Kinder- und Jugendkulturangeboten

1. Fördereinrichtungen der Stadt Bochum

1.1 Das Kulturbüro

Das Kulturbüro versteht sich als wichtige Ergänzung zu den traditionellen Kulturinstituten unserer Stadt. Es ist verantwortlich für die Bereithaltung eines vielseitigen kulturellen Angebots und trägt mit zahlreichen Maßnahmen dazu bei, die in Bochum ansässigen Kulturschaffenden zu fördern und zu unterstützen. In diesem Zusammenhang ist die Förderung der Kinder- und Jugendkultur ein wichtiger Schwerpunkt.

Die im folgenden beschriebenen Bereiche Kinder- und Jugendtheater, Populärmusik und kulturpädagogische Projekte bilden dabei die Eckpfeiler dieses Aufgabengebiets.

Kinder- und Jugendtheater

In Bochum gibt es weder eine zentrale Spielstätte für Kinder- und Jugendtheater noch ein eigenständiges Kinder- und Jugendtheater-Ensemble beim Schauspielhaus. Dies macht es erforderlich, dass das Kulturbüro gerade in diesem Bereich geeignete Maßnahmen ergreift, um ein kontinuierliches Kinder- und Jugendtheaterprogramm in Bochum anbieten zu können. Durch vielfältige Kooperationen und Vernetzungen mit örtlichen Veranstaltern und Theatergruppen ist es gelungen, das Angebot in diesem Bereich qualitativ und quantitativ nach und nach auszuweiten. Dabei leistet das Kulturbüro sowohl finanzielle als auch organisatorische Hilfen.

Kontinuierliche, über das Jahr verteilte Kinder- und Jugendtheater-Veranstaltungen werden mit den Spielreihen im Bochumer Kulturrat, im prinz regent theater und auf der Studiobühne des Figurentheater-Kollegs angeboten. Die Reihen "Kindertheater des Monats" und "Kindertheaterring-Veranstaltungen" sorgen darüber hinaus für ein flächendeckendes Angebot in den übrigen Stadtteilen. Die Herausgabe eines vierteljährlichen Veranstaltungs-Faltblattes des Kulturbüros gibt eine Gesamtübersicht aller Kinder- und Jugendtheater-Veranstaltungen in Bochum. Insgesamt werden jährlich etwa 250 Aufführungen angeboten.

Über die Förderung der genannten Theaterreihen hinaus ist es dem Kulturbüro ein besonderes Anliegen, solche Theaterprojekte zu initiieren und zu fördern, welche kreative Potenziale und ein hohes Maß an Engagement und Partizipation bei Kindern und Jugendlichen schulen. "Gewaltig was los" ist ein theaterpädagogisches Projekt, bei dem Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe ihre Alltags-Erfahrungen mit theatralischen Mitteln und unter Anleitung erfahrener Theaterpädagogen aufarbeiten können. Im Rahmen eines Schülertheatertreffens werden die Produktionen im prinz regent theater aufgeführt und von einer kompetenten

Jury bewertet und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen reflektiert.

Im Rahmen der Initiative "Theater Total" des Trägervereins Theater Macht Mut e.V. werden jährlich 20 bis 30 Jugendliche aus einem großen Bewerberkreis ausgesucht. Diese erhalten dann die Möglichkeit, ein Jahr lang ihre künstlerischen Fähigkeiten zu erkennen und zu entwickeln. Ergebnis dieser Arbeit ist eine Theaterproduktion, die im Rahmen einer abschließenden bundesweiten Tournee aufgeführt wird.

Populärmusik

Die Förderung der Populärmusik ist ein wichtiger Bereich der Fördermaßnahmen durch das Kulturbüro. Sie umfasst im Wesentlichen drei Teilbereiche:

1. Förderung und Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten

Fördererichtungen

Mit der Basisförderung bietet das Kulturbüro unbekanntem Nachwuchsbands die Möglichkeit, sich in städtischen und nichtstädtischen Jugendfreizeithäusern einem Publikum zu präsentieren (Veranstaltungsreihe "Rock In" im Haus der kath. Jugend, Schülerbandfestival u.a.). Durch Maßnahmen der Breitenförderung werden bereits bekannteren Gruppen Auftrittsmöglichkeiten in renommierten Live-Clubs vermittelt (Veranstaltungsreihen im Bahnhof Langendreer und in der Zeche Bochum). Außerdem bemüht sich das Kulturbüro, örtlich und regional bekannten Gruppen oder Bands, die bereits erfolgreich an anderen Fördermaßnahmen teilgenommen haben, durch Auftrittsvermittlung bei großen Stadt- und Kulturfesten wie "Bochum Total" oder anderen ein breites Präsentationsforum zu bieten.

Das landesweit ausgetragene Nachwuchsförderprojekt "Triebwerk" repräsentiert den Bereich Spitzenförderung. Das in Zusammenarbeit mit dem NRW-Kultursekretariat durchgeführte Nachwuchsfestival zeigt jährlich auf sechs Vorausscheidungen in Partnerstädten und einem Finale in der Bochumer Zeche einen Querschnitt der in NRW arbeitenden Rock- und Popgruppen auf hohem Niveau. Durch eine enge Zusammenarbeit mit Partnern aus der Musik- und Medienbranche konnte mit "Triebwerk" eine Fördermaßnahme an der Schnittstelle zwischen öffentlicher Kulturförderung und Musikwirtschaft angesiedelt werden. Das seit 1985 jährlich in Kooperation mit der Veranstaltungsagentur Cooltour ausgerichtete Festival Bochum Total hat sich in den vergangenen Jahren zu dem wohl bedeutendsten Präsentationsforum im Ruhrgebiet für örtliche und regionale Bands mit fast einer Million Besuchern entwickelt. Durch die Medienpartnerschaften mit dem Radiosender WDR und Eins Live konnte dieser Entwicklung auch durch die Unterstützung des Kulturbüros in organisatorischer und konzeptioneller Hinsicht in angemessener Weise Rechnung getragen werden. Insgesamt profitieren jährlich etwa 60 Bands von den Fördermaßnahmen des Kulturbüros.

2. Verbesserung der Probenraumsituation

Die schwierige Situation der Ausstattung mit Probenräumen konnte in den letzten Jahren durch die Nutzungsänderung bundeseigener Hochbunker in Probenraumzentren abgefedert werden. Dabei nimmt das Kulturbüro eine Mittlerfunktion zwischen dem Bundesvermögensamt und der anmietenden Musikerinitiative wahr, die ihrerseits Probenräume in Abstimmung mit dem Kulturbüro an Bands untervermietet. Durch die Vergabe der Zentren an örtliche Initiativen und Vereine kann der Mietzins für die Musikgruppen in einem erschwinglichen Rahmen gehalten werden. Das ehemalige Schulgebäude an der Hasenwinkeler Straße ist seit Mitte der 80er Jahre an eine Musikerinitiative vermietet und ebenfalls vom Kulturbüro betreut.

3. Qualifizierungsmaßnahmen

Da viele Bands in ihrer künstlerischen Entwicklung und in Fragen wie bandeigenes Management, PR-Arbeit oder GEMA einen erheblichen Fortbildungsbedarf haben, richtet das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Kulturredaktion Hagen und der Ev. Schülerinnen- und Schülerarbeit in Westfalen (BK) e.V. jährlich mehrere Workshop-Wochenenden mit begleitenden Festivals in Hagen, Much und Bochum unter dem Titel "Music-Watch" für junge Bands aus NRW aus. Außerdem bietet das Kulturbüro in diesen Fragen Beratungsgespräche an und informiert die örtliche Musikszene mit einem regelmäßig erscheinenden Rundbrief über Trends, Tipps und Konzerte in Bochum und Umgebung.

Kulturpädagogische Projekte

Jugendliche orientieren sich in ihrem Freizeitverhalten stark an Vorgaben und Vorbildern aus Funk und Fernsehen, vor allem aus den Bereichen Musik, Sport und Mode. Dadurch bedingt ist bei ihnen häufig eine stark konsumtive Haltung festzustellen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, ist das Kulturbüro bemüht, durch Workshop-Angebote und Projektwochen in Schulen und anderen Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit kreative Potenziale bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Da die Kinder- und Jugendkultur enorm von der rasanten Entwicklung der medialen und virtuellen Realität, die Kinder und Jugendliche stark in ihren Bann zieht, beeinflusst wird, steht das Kulturbüro neben der oben beschriebenen Spartenförderung in ständigem Austausch mit jungen Künstlern, die vorwiegend spartenübergreifende und interdisziplinäre Kulturprojekte entwickeln. In diesem Zusammenhang ist die Kontaktpflege zu so genannten "Trendsettern" und "Szenescouts" von besonderer Bedeutung, damit Kulturarbeit nicht den Anschluss verliert und unter Berücksichtigung aktueller Lebensentwürfe von Kindern und Jugendlichen und dem damit verbundenen Kulturverständnis Freiräume für eine selbstbestimmte kreative Entfaltung ermöglicht. So konnte in Bochum die erste "Klangkunstkonferenz" mit öffentlichen Graffiti-Akti-

onen in der Massenbergstraße und anschließender Hip-Hop-Jam in der Zeche abgehalten werden. Ein kulturelles Zentrum neuer Prägung mit jugendkulturellem Schwerpunkt ist im Bunker am Springerplatz durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Verein no-budget-arts und dem Kulturbüro entstanden.

Kooperationen und Vernetzungen

Weitere Angebote

Im Jahre 2002 hat das Kulturbüro in Zusammenarbeit mit dem Kinderbüro der Stadt Bochum und der Mandragora GmbH die Veranstaltungsreihe "KULTUR KINDgeRECHT" ins Leben gerufen. In jedem Sommer findet an sechs bis acht Sonntagen auf der Bühne am Konrad-Adenauer-Platz ein buntes Kultur-, Aktions- und Spielprogramm statt. Die Reihe verbindet Kulturangebote für Kinder, mit Kindern und von Kindern mit Inhalten, die 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben worden sind und die Rechte der Kinder weltweit schützen soll.

Arbeitskreis Kinder- und Jugendkultur in Bochum

Die Rasanzt, mit der sich Kinder- und Jugendkultur weiterentwickelt, macht es erforderlich, Konzepte zur Förderung dieses Bereichs ständig fortzuschreiben und den aktuellen Erfordernissen anzupassen. Eine stärkere ressortübergreifende Zusammenarbeit von Jugend-, Schul- und Kulturverwaltung könnte dabei helfen, diese Herausforderung anzunehmen und somit das Fundament für eine erfolgreiche Praxis in diesem wichtigen Aufgabenfeld legen.

Aus diesem Grunde hat das Kulturbüro im September 2001 einen Arbeitskreis zur Koordinierung von Kinder- und Jugendkulturangeboten ins Leben gerufen, in dem zurzeit etwa 60 Vereine und Initiativen sowie städtische Institutionen aktiv sind. Sinn und Zweck dieses Arbeitskreises ist es, bestehende Angebote zu dokumentieren, diese durch eine bessere gemeinsame Werbung einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und durch Kooperationen und Vernetzungen neue Angebotsformen für Kinder und Jugendliche zu entwickeln. Dabei sind sich die Mitglieder des Arbeitskreises darin einig, dass dieses Feld einer verstärkten Aufmerksamkeit bedarf. Für den gesamten Kulturbereich könnten sich durch die intensive Zusammenarbeit in diesem Bereich Chancen eröffnen, neues Publikum zu gewinnen und kreativen Nachwuchs zu motivieren. Dieses ist insbesondere auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden Orientierungslosigkeit von Kindern und Jugendlichen durch die Überflutung mit elektronischen Medien in der so genannten Informationsgesellschaft ein wichtiges und zukunftsweisendes Betätigungsfeld.

Veranstaltungskalender

Das Kulturbüro erstellt für jedes Jahresquartal einen Veranstaltungskalender, in dem alle Veranstaltungen aus dem Bereich Kinder- und Jugendkultur angekündigt werden. Es leitet diese Flyer an Kindergärten und Schulen weiter bzw. legt sie auch in Bürgerbüros, Kultureinrichtungen und Schwimmbädern aus. Redaktionsschluss ist einen Monat vor dem jeweiligen Quartal.

Kulturbüro der Stadt Bochum
Westring 32
44777 Bochum
Kontakt: Bertram Frewer
Tel.: 0234/910-3951
Fax: 0234/910-1492
BFrewer@bochum.de
www.bochum.de

1.2 Schulverwaltungsamt - Schulkulturförderung

Schulkulturförderung ist seit 1999 beim Schulverwaltungsamt der Stadt Bochum verankert und hat insbesondere zwei Schwerpunkte:

- Kooperation, Hilfestellung und Unterstützung kultureller Aktivitäten von Schulen; Unterstützung der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler
- Vernetzung kultureller Aktivitäten zwischen Schulen und Kulturinstituten sowie anderen kulturellen Institutionen Bochums.

Und das können Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler von der Schulkulturförderung erwarten:

1. Personelle und materielle Hilfen
2. Verbesserung der technischen Ausstattung wie Verstärkeranlage, Lichtenanlage, Anlage für Videoproduktionen, MD-Player für Radioproduktionen
3. Verbesserung der Raumsituation für kulturelle Aktivitäten durch Kooperationen mit Kulturinstituten und mit Hilfe eines neu erstellten Raumkatasters
4. Kooperation mit den Kulturinstituten
5. Verbesserung der Außendarstellung, Pressearbeit und des Informationsflusses
6. Bereitstellung eines „mobilen“ Bühnenvorhangs; Plastikhüllen für die Werbung und diverse Requisiten
7. Eine Literatursammlung, in der jede kulturtätige Lehrkraft sowie Schülerinnen und Schüler Anregungen für Aktivitäten finden
8. Transporthilfen für Sachen und Personen
9. Unterstützung des Projektes „Radio aus der Schule“ (RDAS). Etwa zehn Radiogruppen gestalten seit November 2002 die Radiosendung „Mailbox“ an jedem zweiten Samstag im Monat zwischen 13 und 15 Uhr.
10. Einrichtung des Arbeitskreises „Schulkulturförderung“, dem neben den Schulkulturbeauftragten der Schulen auch je ein Vertreter der Kulturinstitute angehört. Dieser Arbeitskreis trifft sich zweimal im Jahr jeweils zum Ende eines Schulhalbjahres zum Informationsaustausch bzw.

zur Verabredung von Aktivitäten für das nächste Schulhalbjahr

11. Regelmäßige Durchführung von Schulkultur-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Schulen
12. Durchführung von Projektwochen und -tagen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten, z. B. Gewalt an Schulen, mit Hilfe von „Profis“, die zur Unterstützung der Lehrer in die Schulen gehen. Beispiel: zehn Veranstaltungen mit dem Theater Till, „Berichte über Gewalt“ und weitere Aktivitäten im Zusammenhang mit der deutschen Geschichte: Lesungen von ehemaligen Zwangsarbeitern und Opfern des Naziregimes in Schulen; Wettbewerb „Zwangsarbeit in Bochum“ mit dem Stadtarchiv Bochum; Beteiligung von Schulen an Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals
13. Mit „**BoBiNet**“ unter www.bobi.net steht den Schulen ein Internet-Medium zur Verfügung, das Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern zur intensiveren Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch nutzen.

Die Schulkulturförderung nutzt das BoBiNet auch für andere schulkulturelle Zwecke: Unter „Arbeiten im BoBiNet“ sind die Seiten „Schulkulturförderung“, „Aktuelle Veranstaltungen der Schulen“ und „Aktuelle Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler“ eingerichtet. Hier werden alle aktuellen Schulveranstaltungen der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Unter „Schulkulturförderung“ werden alle Informationen aus den Schulen in Sachen „Schulkultur“ präsentiert. So sind dort Infos über Tanz und Theater, Musik, Museen, Kulturgeschichte, Literatur, Medien, Spiel, künstlerisches Gestalten, Wettbewerbe und Ausschreibungen nachzulesen. In der virtuellen Galerie sind Fotos von Bildern und Kunstwerken der Schülerinnen und Schüler eingestellt.

Schulverwaltungsamt der Stadt Bochum
 Schulkulturförderung
 Kontakt: Peter Schneller
 Hans-Böckler-Straße 19
 44777 Bochum
 Tel.: 0234/910-1440
 Fax: 0234/910-4443
 PSchneller@bochum.de

1.3 RAA - Die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

Die Regionale Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien ist eine Einrichtung der Stadt Bochum, gefördert vom Land NRW. Ziel der RAA ist die Verbesserung der schulischen, beruflichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Die Arbeitsfelder der RAA liegen in dem Elementarbereich, in der Primar- und Sekundarstufe I und II und im Übergang von der Schule in den Beruf.

In diesen Feldern bietet sie an:

- _ Beratung von Familien sowie pädagogischen Fachkräften
 - _ Fortbildungen, Workshops, Interkulturelle Projekte
 - _ Informations- und Kulturveranstaltungen
- und organisiert entsprechende Arbeitskreise.

Beispielsweise werden Kinder mit Sprachförderangeboten auf den Schulbeginn vorbereitet. Diese Maßnahmen werden in Bochum flächendeckend realisiert. Außerdem stellt die RAA Medien für Fragen der Interkulturellen Arbeit bereit. Das Bücherangebot ist auf den Internetseiten der RAA unter der unten genannten Adresse unter Online-Katalog einsehbar.

Anlässlich von Kulturveranstaltungen werden bedarfsorientiert Lesungen, Märchenvorfürungen, Theatervorstellungen, Ausstellungen, Videoproduktionen und weitere Projekte mit interkulturellem Bezug angeboten. Zweisprachige Autorenlesungen sowie Videoproduktionen für Toleranz und Verständigung gehören auch zum Standardangebot der RAA.

Die RAA veröffentlicht ihr Programm jährlich. Interessierte können es unter der unten angegebenen Adresse bestellen.

RAA Bochum
Hans-Böckler-Straße 19
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-1800
Fax: 0234/910-1119
dogruer@bochum.de
www.bochum/raa

Öffnungszeiten

montags	8.00 bis 13.00 Uhr
dienstags und mittwochs	8.30 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
donnerstags	13.00 bis 18.00 Uhr
freitags	8.30 bis 12.30 Uhr

1.4 Kinderbüro

Struktur

Das Kinderbüro der Stadt Bochum ist beim Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, angesiedelt. Seine Aufgaben liegen im Beratungs- und Informationsauftrag und in der Kinderinteressen-Vertretung.

Angebote mit Bezug zu Kultur

Informationen über Kinder- und Jugendkultur erhalten Interessierte per Infothek, Schaufenster sowie die Infosammlung "Informationen für Bochumer Eltern und Kinder". Außerdem stellt es kulturpädagogische Angebote zur Vermittlung von Inhalten zur Verfügung.

Kooperationsangebote

Das Kinderbüro unterstützt Projekte, die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention verbreiten und fördern.

Räume

Die Einrichtung für Kinder verfügt über einen Informations- und Betreuungsbereich und einen Gruppenraum.

Öffnungszeiten

Interessierte können Termine nach Vereinbarung machen.

Zielgruppen

Das Kinderbüro richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren.

Kinderbüro
 Kontakt: Andreas Knost
 Willy-Brandt-Platz 8
 44777 Bochum
 Tel.: 0234 / 910-3982
 Fax: 0234 / 910-3963
 aknost@bochum.de
 www.bochum.de/kinderbuero

1.5 Gleichstellungsstelle

Die Gleichstellungsstelle der Stadt Bochum arbeitet als Interessenvertretung für alle Frauen und Mädchen in Ausbildung, Studium, Beruf und Familie. Ziel der Arbeit ist, geschlechtsspezifische Benachteiligungen in allen gesellschaftlichen Bereichen abzubauen und somit die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen in Bochum weiter zu verbessern.

Themen wie das Rollenverständnis von Mädchen und Jungen, Erfahrungen mit Gewalt oder sexuellem Missbrauch sollen auch im Bereich der Kinder- und Jugendkultur aufgegriffen werden.

Die Gleichstellungsstelle gibt Informationen an Interessierte, die sich (neu) mit dem Themenkreis auseinandersetzen möchten und vermittelt auch Kontakte zu Netzwerken.

Sie unterstützt im Rahmen der Möglichkeiten Gruppen und Einzelpersonen, die zu geschlechtsspezifischen Themen Angebote machen wollen. So hat die Berufsgruppe gegen sexuellen Missbrauch das Theaterstück "Von der Rolle" mit Unterstützung der Gleichstellungsstelle nach Bochum geholt.

Unter der unten genannte Adresse erhalten Interessierte Informationen zur geschlechtsspezifischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Hinweise auf aktuelle Projekte und Veranstaltungen.

Gleichstellungsstelle
Kontakt: Birgitta Gronau
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-1432
Fax: 0234 / 910-2550
IGS@bochum.de
www.bochum.de

Musik

2. Musik

2.1 Klassische Musik für Kinder

Bochumer Symphoniker begeistern junge Zuschauer

Dass sich Kinder außer für HipHop und Pop auch für klassische Musik begeistern, beweisen die Bochumer Symphoniker bereits seit mehreren Jahren. Die Familienkonzerte erfreuen sich wachsender Beliebtheit und die außergewöhnlichen Programme der Symphonikerkonzerte locken auch Jugendliche in klassische Konzerte.

Bereits in den Anfängen des Orchesters waren die Bochumer Symphoniker Vorreiter bei den Jugendkonzerten. Unter dem damaligen Generalmusikdirektor Rudolf Schulz-Dornburg versuchte das städtische Orchester die Jugend - losgelöst vom Schulunterricht - für klassische Musik zu begeistern. Freiwillig, ohne Unterrichtszwang, sollten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler klassische Musik außerhalb der Schule im festlichen Rahmen des Konzertsaals kennen lernen. Das „Bochumer Modell“ übernahmen auch andere Orchester weltweit.

Unter GMD Steven Sloane wurden die Familienkonzerte ausgeweitet, so dass noch mehr junge Zuschauer die Möglichkeit haben, die faszinierenden Besonderheiten klassischer Musik kennen zu lernen. Dabei lernt der junge Nachwuchs nicht nur klassische Stücke wie die Peer Gynt Suiten von Edvard Grieg auf kindliche Art

kennen. Auch moderne Kompositionen wie „Die Königin, die ihre Musik verlor“ nach einer Idee von Yehudi Menuhin, das in der Saison 2001 / 2002 seine erfolgreiche Uraufführung erlebte, begeistern die Großen und die Kleinen. In den Familienkonzerten der Bochumer Symphoniker können sich die jungen Zuschauer beispielsweise mit Mozart auf seine Reisen durch Europa begeben und lernen das Leben eines Künstlers im 18. Jahrhundert kennen.

Auch ältere Jugendliche sollen durch die ungewöhnlichen und vielseitigen Programme der Bochumer Symphoniker für die Feinheiten klassischer Musik begeistert werden. Vor allem außergewöhnliche Konzerte wie „WagnerBilder“ oder „Stummfilm & Live-Musik“ sind besonders für Heranwachsende interessant. Durch die Einführungen vor den Konzerten erfahren die Jugendlichen mehr zu den Stücken und bekommen einen Einblick in die Musikgeschichte.

In der Saison 2002 / 2003 gingen die Bochumer Symphoniker noch weiter. Im Rahmen des Projektes „Lenny!“ trifft GMD Steven Sloane Bochumer Schülerinnen und Schüler und diskutiert mit ihnen die Fragestellung „Was ist amerikanische Musik?“ Dabei ist Steven Sloane nicht nur auf HipHop und Rap eingegangen, sondern hat sich auch mit klassischen Amerikanern wie Gershwin, Bernstein, Tavener und Ives beschäftigt. Aber nicht nur dem Generalmusikdirektor liegt die musikalische Früherziehung am Herzen. Auch die Mitglieder des Orchesters engagieren sich für den Nachwuchs: So sind die Workshops des Schlagzeugers Ernst A. Suhrke, bei dem Kinder einfache Schlag- und Perkussionsinstrumente aus alltäglichen Materialien basteln, eine gute Tradition - und die gemeinsamen Konzerte der „Rasselbande“ am Ende des Tages machen eindrucksvoll deutlich, wie viel Spaß auch in Zeiten von MTV und VIVA eigenes Musizieren machen kann.

Bochumer Symphoniker
Kontakt: Christiane Peters
Prinz-Regent-Straße 50 - 60
44795 Bochum
Tel.: 0234/910-8617
Fax: 0234/910-8611
CPeters@bochum.de
www.bochum.de/symphoniker

Die Musikschule Bochum ist mit etwa 7.000 Schülerinnen und Schülern die größte Musikschule in NRW und die zweitgrößte in Deutschland. Sie bietet elementaren Musikunterricht, Instrumental- und Gesangunterricht sowie Ensemblespiel und bereitet auf ein Musikstudium vor. Die Angebote der Musikschule sind über das Stadtgebiet verteilt. Die Musikschule kooperiert intensiv mit allgemeinbildenden Schulen und anderen Institutionen des Kultur- und Bildungswesens. Sie ist für weitere Kooperationen offen.

Der elementare Unterricht

Angebote für Kinder und Jugendliche:

- Musikwichtel:
Eltern-Kind-Gruppen mit Kindern ab 18 Monaten
- Musikalische Früherziehung:
beginnt mit vier Jahren in der Musikschule
- EMU:
Elementare Musikerziehung im Kindergarten; in Kooperation mit Kindertagesstätten
- Musikalische Grundausbildung:
der musikalische Beginn für Grundschul Kinder

Instrumental- und Gesangunterricht

Im Instrumental- und Gesangunterricht werden alle Musikinstrumente und Gesang angeboten. In der Regel können Musikinstrumente ab einem Alter von sechs Jahren erlernt werden.

Ensembles

In mehr als 45 Ensembles mit unterschiedlicher Zusammensetzung und Leistungsstufe können die Schüler der Musikschule ihre erlernten Fähigkeiten anwenden. Die Ensembles stehen auch für Interessierte offen, die nicht Schüler der Musikschule sind.

Musikunterricht für behinderte Menschen

Der Musikunterricht für behinderte Menschen wird seit mehr als 20 Jahren praktiziert. Er findet als Instrumentalunterricht und in integrativen Musizier-Gemeinschaften statt.

Populärmusik in der "Big Boom Academy"

Instrumental- und Gesangunterricht, der sich der Popmusik widmet, bietet die Musikschule im Rahmen der "Big Boom Academy" an. Hier sind auch die Kurse für die Musikproduktion am PC in Kooperation mit der "Guru-Music-School" angesiedelt.

Projekte

Neben regelmäßigen Angeboten bietet die Musikschule kurzfristige Projekte an.

Beispiele

- _ Musical-Produktionen für Kinder und Jugendliche
- _ MiMaMu: musikalische "Mitmach"-Aktionen
- _ Afrikanisches Trommeln
- _ Drums-up: Schlagzeug-Einsteigerkurs
- _ Instrumentalunterricht in Kooperation mit Schulen und anderen Einrichtungen
- _ Musikproduktion mit dem PC

Musikschule
Westring 32
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-1268
Fax: 0234/910-1289
musikschule@bochum.de
www.bochum.de/musikschule

2.3 GMS Guru Music School

Schule für moderne Musikproduktionen und Studio-technik

Seit Juni 2000 arbeiten die Musikschule Bochum und die Guru-Musik-School eng zusammen mit dem Ziel, jungen und auch älteren Menschen Hilfestellungen für „Musik mit dem PC“ zu geben. Die Aktionsfelder der GMS umfassen drei große Bereiche:

GMS

Dafür wurde in den vergangenen Jahren eine Angebotspalette entwickelt, deren Facetten vom ersten Kennenlernen der Möglichkeiten, die das musikalische Arbeiten mit dem PC bietet, bis zum professionellen Produzieren eines Hörspiels oder einer CD reichen.

Eine ausführliche Broschüre, Präsentationsclips und die Internetseite www.guru-music-school.de informieren Interessierte über Workshops und landesweit einmalige Qualifikationskurse für Musikproduzenten, die in dem modernen GMS-Tonstudio an der Musikschule stattfinden.

GMS Mobil

Mit einem mobilen Tonstudio sind die GMS-Dozenten seit Anfang 2001 auch in Schulen und Jugendeinrichtungen unterwegs und leiten Workshops und Seminare für Schüler und Lehrer. Ziel von GMS-Mobil ist die Förderung, Vernetzung und die Professionalisierung von musikinteressierten Jugendlichen und jungen Musikgruppen.

GMS Online

Als zukunftsorientierte Akademie ist für die Macher der Guru-Music-School "E-Learning", das heißt Lernen über Internet, ein wichtiges und spannendes Thema.

Ziele

Ziel ist, den traditionellen Instrumental-Unterricht mit den Möglichkeiten des Computers zu ergänzen und das Angebot an den Musikschulen zeitgemäß zu erweitern.

Guru Music School
Westring 32
44787 Bochum
Tel.: 0177/2884486
omid@guru-records.de

3. Theater

3.1 Das Junge Schauspielhaus im Schauspielhaus Bochum

Das Schauspielhaus Bochum fördert seit Beginn der Intendanz von Matthias Hartmann in besonderem Maße die Theaterarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Junges Schauspielhaus: Der Name steht für eine Fülle von Angeboten für Kinder, Jugendliche sowie Pädagoginnen und Pädagogen - angefangen bei den Jugendclubs, in denen Kinder und Jugendliche Theater machen, über das Weihnachtsmärchen bis zu einem großen Angebot an Workshops für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Die Arbeit des Jungen Schauspielhauses umfasst im Wesentlichen drei Schwerpunkte: Theater für Kinder und Jugendliche, Theater mit Kindern und Jugendlichen, Theater für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Theater für Kinder und Jugendliche

Eine Reihe von Stücken, die im Schauspielhaus Bochum gezeigt werden, ist erst für Kinder ab 14 Jahren geeignet. Um in verstärktem Maße auch das jüngere Publikum mit dem Theater vertraut zu machen, plant das Junge Schauspielhaus neben dem Weihnachtsmärchen auf der großen Bühne künftig mindestens eine Produktion für Kinder und eine Produktion für Jugendliche anzubieten.

Theater mit Kindern und Jugendlichen

Theater spielen, Figuren erfinden, improvisieren, Situationen entwickeln: Die Jugendclubs am Jungen Schauspielhaus machen es möglich. Verschiedene Jugendclubs bieten jeder Altersgruppe eine Fülle spannender Themen - angefangen bei der Auswahl der Stücke über die Materialsammlung bis zur Premiere der „eigenen“ Produktion. Hier lernen Kinder und Jugendliche Schauspieltechniken, die Arbeit im Ensemble und die Gestaltung eines Produktionsablaufes kennen.

Für diejenigen, die einfach mal Lust haben, ins Theater zu schnuppern, bietet das Junge Schauspielhaus verschiedene Aktionen und Events an. Ob Ferienintensivkurs oder lange Theaternacht, ob Führungen durchs

Schauspielhaus oder beim Casting "Just for Fun": Es gibt im Schauspielhaus Bochum viele Möglichkeiten, einen Einblick in die Welt des Theaters zu bekommen.

Theater für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen

Theater und Schule ist der dritte Schwerpunkt der Arbeit des Jungen Schauspielhauses. Neben stückbegleitenden Projekten, der Vor- und Nachbearbeitung aktueller Inszenierungen und zahlreichen Workshops zur Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen bietet das Junge Schauspielhaus auch Veranstaltungen wie den Pädagogen-Stammtisch an.

Das jährliche Highlight - für Schülerinnen und Schüler sowie Schulen im gesamten Ruhrgebiet - aber ist das Schülertheatertreffen "Ruhrpott". Alle Schülertheatergruppen mit interessanten Projekten können sich um die Teilnahme am Schülertheatertreffen bewerben. Die beste Produktion wird mit dem "Theater-Oscar Ruhrpott" ausgezeichnet.

Das Junge Schauspielhaus im Überblick

Theater für Kinder und Jugendliche

Das Weihnachtsmärchen
Co-Produktionen mit freien Theatern
Kinderstücke als Gastspiele im Schauspielhaus
Eine TuT (Theater unter Tage) -Produktion für Kinder
Eine Produktion für Jugendliche

Theater mit Kindern und Jugendlichen

Sieben Jugendclubs
Schnupperkurse
Workshops
Lange Theaternächte
Masken bauen
Malwettbewerbe
„Spuk bis Mitternacht“
Theaterführungen

Theater für Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen

Schülertheatertreffen Ruhrpott
Workshops für Pädagoginnen und Pädagogen
Nach- und Vorbereitung von Stücken
Lehrerstammtisch
Infos und Material zu Aufführungen

Junges Schauspielhaus
Kontakt: Annette Raffalt / Sandra Anklam
Königsallee 15
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 3333-128 / -228
Fax: 0234 / 3333-119
araffalt@bochum.de
sanklam@bochum.de
www.schauspielhausbochum.de

3.2 *Waldbühne Höntrop*

Märchenspiele/Ferientheater

Seit dem Sommer 1998 betreibt die Sezession Theaterproduktion Julia und Horst Matrong GbR die Waldbühne Höntrop. Dort werden Märchenspiele der traditionellen Wattenscheider Laienspielgruppen sowie Kindertheaterstücke gespielt. Die etwa 30 Aufführungen finden beim kleinen und großen Publikum großen Anklang.

Waldbühne Höntrop
Am Südpark
44869 Bochum
Tel.: 02302/55814

Freilichtbühne Wattenscheid

Neben zahlreichen Veranstaltungen aus Theater, Musik und Comedy für Erwachsene werden regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche angeboten.

Freilichtbühne Wattenscheid
Parkstraße
44866 Bochum

Kulturbüro der Stadt Bochum
Kontakt: Friedrich Stiller
Tel.: 0234/910-1420
FStiller@bochum.de

Bertram Frewer
Tel.: 0234/910-3951
BFrewer@bochum.de
www.bochum.de

Theater

3.3 *Kinder- & Jugendtheater im Kultur-Magazin (KIJUKUMA)*

Bochumer Kulturrat e.V. in Kooperation mit Theater Traumbaum/Freier Vogel
Veranstalter und Träger: Bochumer Kulturrat e.V.
Organisation und künstlerische Leitung: Theater Traumbaum/Freier Vogel

Das Kinder- und Jugendtheater im Kultur-Magazin ist die Spielstätte für freies Kinder- und Jugendtheater im Bochumer Norden.

Der Bochumer Kulturrat e.V. trägt es als vernetztes Projekt, Organisation und künstlerische Leitung liegt beim Theater Traumbaum/Freier Vogel. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, in einer adäquaten Atmosphäre zu sozialverträglichen Preisen Theater als lebendiges und aktuelles Medium zu erleben, das sich mit ihrer Realität, ihren Themen und Problemen auseinandersetzt. Weder Musentempel noch Schaubude, wagt das Theater den Spagat zwischen altersgerechter Unterhaltung und inhaltlichem sowie künstlerischem Anspruch.

Der Schwerpunkt liegt bei Vorstellungen für Grundschulen und weiterführenden Schulen unter der Woche, ergänzt durch Familienvorstellungen am Sonntag.

Zwei Theaterreihen werden in jedem Jahr angeboten:

“Traumpiraten - das Festival für thematisches Kinder- & Jugendtheater”

20 Vorstellungen mit fünf verschiedenen thematischen Stücken

“Winterpiraten”

25 Vorstellungen mit sechs verschiedenen Kindertheaterstücken

Das Projekt “Blick hinter die Kulissen” verschafft je einer Grundschulklasse und einer Hauptschulklasse Einblick und Einbezug in den Produktionsprozess einer Kinder- und einer Jugendtheaterproduktion.

Kinder- & Jugendtheater im Kultur-Magazin (KIJUKUMA)

Lothringer Straße 36 c

44805 Bochum

Tel.: 0234 / 8906681

kijukuma@gmx.de

www.kinder-theater-traumbaum.de

www.kijukuma.de



3.4 Kinder- & Familientheater Traumbaum

Traumbaum: Das sind Birgit Iserloh und Ralf Lambrecht. Theater ist für sie das Medium, Realität wahrzunehmen und sich mit ihr künstlerisch auseinanderzusetzen. Kinder- & Familientheater bedeutet für sie, die Erwartungen der Kinder an Theater und Unterhaltung in ihrer Arbeit so ernst zu nehmen, dass ihre Kinder-Stücke auch für Erwachsene geeignet sind. Eben für die ganze Familie.

Neben den Familien-Vorstellungen liegt der Schwerpunkt in Bochum auf Schulvorstellungen und theaterpädagogischen Projekten für Grundschulen und weiterführende Schulen sowie freien theaterpädagogischen Kursen: “Theater kommt in die Schule” und “Kopf & Bauch - theaterpädagogische Gewaltprävention in Schulen”.

Traumbaum gibt es seit 1985. Die Anfänge liegen in einer Mischung aus Figurentheater und Schauspiel, die sich durch die Bereiche Objekttheater, Körpertheater und modernes Clownstheater erweitert hat. Die Stücke sind visuell, dynamisch, emotional und komödiantisch. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf thematischem Kindertheater. Das Repertoire 2004: neun Kinderstücke mit einer Neuproduktion “Stromboli - Knut & die Wut”, Premiere 5. Dezember 2004, sowie zwei Jugendtheaterstücke.

Die Macher setzten aktuelle Themen kindgerecht um. Bei ihren Stücken steht der Unterhaltungswert neben der Thematik an erster Stelle. Sie möchten unterhalten und auf ihr Publikum eingehen, um eine individuelle Auseinandersetzung anzuregen. Deshalb stehen Birgit Iserloh und Ralf Lambrecht nach ihren Vorstellungen dem Publikum für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Neben ihren Bühnenproduktionen erarbeiten die Macher auch thematische Animationen, bei denen sie die Kinder mit den Techniken des Körpertheaters und der Imagination ohne Requisiten und Kulissen spielerisch "entführen" in eine virtuelle Welt, in der sie Zusammenhänge und Vorgänge darstellen und erleben können.

Im Probenraum im Kulturmagazin Lothringen geben Traumbaum die Theaterkurse "Kleine Haie", in denen Kinder erste Erfahrungen mit dem Medium Theater machen können.

Seit 2000 veranstalten Iserloh und Lambrecht in Kooperation mit dem Bochumer Kulturrat e.V. im Herbst die "Anne-Frank-Kulturwochen". Seit Anfang 2004 hat das Theater Traumbaum/Freier Vogel in dergleichen Kooperation die künstlerische Leitung des Kinder- und Jugendtheaters im Kultur-Magazin KiJuKuMa und organisiert zwei Spielzeiten pro Jahr: die "Traumpiraten" im Februar/März und die "Winterpiraten" im November/Dezember.

Kinder- & Familientheater Traumbaum
Lothringer Straße 36 c
44805 Bochum
Tel.: 0234/854558
freiervogel-traumbaum@gmx.de
www.kinder-theater-traumbaum.de

3.5 Aktionstheater Freier Vogel

Das Aktionstheater Freier Vogel ist: ambulantes Theater zu vielen Anlässen und Gelegenheiten, modernes Volkstheater, das sich seine Spielräume schafft. Und: Freies Jugendtheater in Bochum.

Freier Vogel gibt es seit 1988. Seit 1991 sind Probenraum, Werkstatt und Lager im Kultur-Magazin Lothringen in Bochum-Gerthe.

Momentan besteht das Ensemble aus den Akteuren Birgit Iserloh und Ralf Lambrecht. Die Bandbreite ihrer Stilmittel reicht vom Stelzen- und Maskentheater über Großfiguren, Pyrokomik, Leiterkaskade, Alltagsgroteske, Beziehungsakrobatik, Mime-coporelle, modernes Clownstheater ohne rote Nasen bis zum Walk-Akt.

Freier Vogel ist visuell und komödiantisch.

Als Aktionstheater arbeiten sie themen- und zielgruppenorientiert. Bei thematischen Veranstaltungen bieten die Macher eine speziell darauf zugeschnittene theatrale Umsetzung an, die die Veranstaltung auflockert, jedoch das Thema aus einer ganz neuen Richtung beleuchtet.

In Kooperation mit dem Bochumer Kulturrat e.V. veranstalten Birgit Iserloh und Ralf Lambrecht seit 2000 die "Anne-Frank-Kultur-Wochen". Dafür haben sie das Jugendtheaterstück "Lumpenpott" entwickelt: eine sehr jugendgerechte Inszenierung gegen Rechts über die Zeit des Braunen Terrors in Bochum, die auch nach 80 Vorstellungen noch auf große Resonanz trifft.

Seit 2002 bieten Freier Vogel theaterpädagogische Workshops "Voll auf die Fresse - Voll daneben!" zum Thema Gewalt und Gewaltprävention für weiterführende Schulen an.

Bei den Anne-Frank-Kultur-Wochen 2004 hatte die neue Jugendtheaterproduktion "Brauner Engel" zum Thema "Rechtsradikalismus heute" am 2. November Premiere.

Aktionstheater Freier Vogel
Lothringer Straße 36 c
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 854558
freiervogel-traumbaum@gmx.de
www.aktions-theater-freier-vogel.de

3.6 Die Kultur Company

Die Kultur Company e.V. ist ein freies, professionelles Kinder- und Jugendtheater, gegründet 1986. Verschiedene Produktionen wurden vom Land NRW, dem Kommunalverband Ruhrgebiet, der Stiftung „Pro Ruhrgebiet“ und der Stadt Bochum gefördert.

Mit ihren Inszenierungen sind die Macher in vielen Teilen Deutschlands auf Tournee. Außerdem organisieren sie im Ruhrgebiet Theatervorstellungen speziell für Schulklassen. Bei den Stücken handelt es sich teilweise um kindgerecht bearbeitete Klassiker, die in den Unterricht miteinbezogen werden können sowie Kinder zu Lektüre und Theaterbesuch hinführen sollen. Thematische Schwerpunkte sind Umweltschutz, Fremdenfeindlichkeit, körperliche und seelische Gewalt und Nächstenliebe. Die Macher möchten mit den meisten ihrer Stücke nicht nur unterhalten, sondern auch dazu beitragen, Kinder auf ein Leben als Erwachsene in der Gesellschaft vorzubereiten. Interessierten Lehrerinnen und Lehrern bietet die Kultur Company zu einigen Inszenierungen ihr *Theazept* an: theaterpädagogische Materialien zur intensiven Vor- und Nachbereitung der Thematik eines Stückes im Schulunterricht.

Im Jahr 2002 wurde das Theaterstück „Vorsicht zerbrechlich“ zum Thema „sexuelle Gewalt“ anlässlich der Kindertheatertage der Stadt Moers mit einem Preis ausgezeichnet.

Die Kultur Company arbeitet mit einem Ensemble aus etwa zehn Schauspielerinnen und Schauspielern sowie Musikerinnen und Musikern. Pro Jahr bringt sie etwa zwei Neuinszenierungen heraus. Zum Repertoire gehören seit vielen Jahren die Stücke „Der kleine Prinz“, „Die Zauberflöte“, „Zwei wie Dick und Doof“ und Kindermusik-Vorstellungen zum Mitmachen.

In Bochum gibt die Company in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro jedes Jahr einen Spielplan mit 20 bis 30 Theatervorstellungen heraus. Zu den Spielorten vor Ort gehören auch das Museum Bochum, der Saal der Heinrich-Böll-Gesamtschule und die Stadthalle Watten-scheid.

Neu im Programm ist „Winnetou“, ein mitreißendes und spannungsgeladenes Wild-West-Abenteuer mit Witz, Charme und Musik.

Kultur Company e. V.
Dumbergweg 5
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 5882330
Fax: 0234 / 5882332
mail@kultur-company.de
www.kultur-company.de

3.7 mini-art

Kinder- und Jugendtheater im prinz regent theater

Künstlerische Leitung:
Crischa Ohler und Sjef van der Linden

Theater mini-art wurde 1993 - seit 1996 e.V. - mit dem Ziel gegründet, innovative Kultur für Kinder und Jugendliche zu fördern, deren Wirksamkeit besonders in der Verbindung von Qualität und Kontinuität liegt. Crischa Ohler und Sjef van der Linden sind überzeugt von der Kraft und der Notwendigkeit des Theaters für Kinder und Jugendliche, vor allem heute. Sie sehen es als ein Erlebnis, das den Menschen anspricht mit Sinnen, Gefühlen und Intellekt. Es lebt vom Dialog zwischen Macher und Publikum, kann Gedanken und Verhältnisse in Bewegung und das Gespräch zwischen den Menschen in Gang bringen. Theater fordert und fördert die mündigen Zuschauer, die mit dem Angebot der Bühne ihre eigene Wahrheit finden können. „In der Bindung an das Leben besteht die eigentliche Chance des Theaters. Indem es Leben produziert, ist es vielleicht die letzte Zuflucht angewandter Menschlichkeit.“ (Tabori)

mini-art ist mehrfacher Preisträger des Kinder- und Jugendtheatertreffens in NRW (1997, 1998, 2000, 2001) und hat am bundesweiten Kinder- und Jugendtheatertreffen in Berlin teilgenommen. Als Freies Theater ist es abhängig von Projektfinanzierung. Arbeitsschwerpunkte sind:

- Erarbeitung eigener Stücke für Kinder und Jugendliche
- theaterpädagogische Projekte mit Kindern und Jugendlichen besonders in Schulen; Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern; Vernetzung von Theater und Schule
- grenzüberschreitende Theaterarbeit in Deutschland und den Niederlanden

mini-art veranstaltet regelmäßige Spielreihen im prinz regent theater mit unterschiedlichen Stücken für unterschiedliche Altersgruppen, bietet dazu Vor- und Nachbereitungen von Vorstellungen an, führt Theaterprojekte mit Schulen durch und veranstaltet gemeinsam mit dem Kulturbüro Bochum das Schülertheatertreffen „Gewaltig was los“: Dieses Pilotprojekt beinhaltet die Betreuung von Bochumer Schultheatergruppen, Theater-Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie ein abschließendes, von einer Jury begleitetes Theatertreffen der beteiligten Gruppen im prinz regent theater.

mini-art ist Mitglied im Arbeitskreis Kinder- und Jugendtheater NRW, in der ASSITEJ und bei EuNetArt.

mini-art im prinz regent theater
Prinz-Regent-Straße 50 - 60
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 771117
Fax: 0234 / 771428
info@mini-art.de
www.mini-art.de

3.8 HalloDu-Theater

Klaus Hermann gehört seit der Mitbegründung des NaDu-Theater, das 13 Jahre Theater für Kinder spielte und im In- und Ausland auf Festivals vertreten war, fest zur regionalen und überregionalen Theaterszene. Seit 2003 spielt Klaus Hermann unter dem Namen HalloDu-Theater.

Ein Grundsatz ist, in den Inszenierungen die besondere Denk- und Wahrnehmungsweise der jungen Zuschauer ernst zu nehmen, die Stücke zu bearbeiten mit Themen, die auf den ersten Blick nicht kindgerecht erscheinen. In Zusammenarbeit mit dem Regisseur werden die Themen in klaren und eindeutigen Szenen anschaulich und nachvollziehbar dargestellt. Dramaturgie und Spannungsbogen sind weitere Elemente, um auf die verschiedenen Altersstufen der Kinder einzugehen. Ein inhaltlicher Anspruch, dem sich das HalloDu-Theater verschrieben hat.

Charakteristisch für die künstlerische Arbeit Klaus Hermanns ist die „offene“ Spielweise, da sich darin das Verhältnis zwischen Spielendem und Puppe als Spannungsverhältnis zwischen Lebendigem und Leblosem manifestiert. Wurde in den vergangenen Inszenierungen noch das Puppenspiel in den Mittelpunkt gesetzt, sucht das Theater mit der Inszenierung „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“ neue Wege: das Spiel mit Figuren und Objekten. HalloDu-Theater versteht sich als modernes, zeitgemäßes Figurentheater.

Konzept

- _ Spielreihen in Bochum
- _ regelmäßige Aufführungen in verschiedenen Stadtteilen und Erweiterung des Theaterangebots
- _ Familienvorstellung am Wochenende
- _ unter der Woche Vorstellungen für Schulen und Kindergärten

Mobiles Theater

- _ vor Ort: beispielsweise in Kindergärten, Schulen, Büchereien, Theatern, Bürgerhäusern
- _ Gastspiele im deutschsprachigen Raum

Stationäres Theater

Seit 2004 bietet HalloDu-Theater in eigener Spielstätte Familien-, Kindergarten- und Schulaufführungen an. Ziel ist, Kinder und Eltern in einer echten Theateratmosphäre zu empfangen, sie ernst zu nehmen und (Theater-) Traditionen auf kindliche Weise weiterzugeben. Dabei stellt die Weitergabe bzw. das spielerische Erlernen von Werten und Normen eine wichtige pädagogische Aufgabe dar.

Die Besonderheit eines kleinen Theaters, das bis zu 80 Plätze bietet: Beschaulichkeit, familiäre Atmosphäre, Sinnlichkeit und die Möglichkeit, auf individuelle Wünsche einzugehen. Einen Theaterraum zu schaffen, in dem Zuschauer Emotionen, Wünsche und Bedrohungen, die auf der Bühne wirken, gemeinsam in sicherer Atmosphäre erleben. Die Magie des Theaters hervorzuzaubern ist die Herausforderung, der sich Hallo Du-Theater stellt.

Kooperationen

- _ Fibo, Bochumer Figurentheater
- _ Dortmunder NaUnd-Theater
- _ Theater Wilde Hummel

Theaterstücke

- _ „Zum in die Luft gehen“: eine Geschichte nicht nur um das Fliegen
- _ „Die sensationellen Abenteuer des Rüdiger Sommerwind“
- _ „Eine Woche voller Samstage“ nach Paul Maar
- _ „Kleiner Bär, ganz groß“
- _ „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“

Bühne, Probe,- Büro,- und Lagerräume gehören zum Kulturmagazin-Lothringen.

HalloDu-Theater
Kontakt: Klaus Hermann
Lothringer Straße 36 c
44805 Bochum
Tel.: 0234/87656
0177/8041906
hallodu.theater@imail.de

3.9 Theater Wilde Hummel

Silke Geyer gründete 1995 das Theater Wilde Hummel in Bochum, 1999 kam Stefan Büddemann hinzu. Schwerpunkt ist Kindertheater mit Figuren, Masken und Objekten. Geyer und Büddemann suchen nach einer Verknüpfung von Bildersprache, Musik und Schauspiel, um Inhalte kindgerecht auf die Bühne zu bringen. Themen wie "Gewalt" / "Ausgrenzung" / "Die 4 Jahreszeiten" werden in den Stücken behandelt. "Uns interessieren die leisen Töne, so tritt das gesprochene Wort immer mehr in den Hintergrund. Bewusst entscheiden wir uns in einer mediendiktierten Welt für andere Ausdrucksmittel."

Das Theater arbeitet mit dem Figurentheater-Kolleg in Langendreer zusammen und nutzt die Räume des Hauses während der Probenarbeiten. So finden auch Vorpremieren und Probeaufführungen für Grundschulen und Kindergärten der Umgebung hier statt. Das Theater Wilde Hummel ist ein Tournée-theater. Es zeigt seine Stücke in ganz Deutschland und ist auf Figuren- und Kindertheater-Festivals vertreten. Mit den Themen der Stücke geht das Theater in Schulen und Kindergärten und bietet Projektarbeit vor Ort an. Auch werden themenbezogene Werk- und Unterrichtsmaterialien für die pädagogische Arbeit erstellt und den Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Mit anderen Gruppen sowie Künstlerinnen und Künstlern besteht ein reger Austausch. Gewünscht sind Verbindungen zu anderen Kunstrichtungen und daraus resultierende Inspirationen für die eigene Arbeit. Der Bereich Figuren- und Objekttheater bietet eine große Austauschmöglichkeit. Als Dozentin bzw. Dozent am Figurentheater-Kolleg Bochum und an der Hochschule der Künste Stuttgart geben Geyer und Büddemann ihr Wissen an den Nachwuchs weiter. Auch in Schulen bieten sie ergänzende Unterrichtseinheiten zum Thema Maskenspiel/Figurenspiel und Bau an.

3

Aktuelle Stücke für Kinder

1. „Eine Woche voller Samstage“ ,
Co-Produktion mit Hallo Du-Theater
2. „Die Prinzessin ohne Erbse“
3. „Die Grille und der Maulwurf“
4. „Wie die Schlange zu ihrer Klapper kam“
5. „Der kleine Muck“
6. „Sternenwunder“

Außerdem im Programm:
Aktionstheater mit Masken, Figuren und Stelzen für die Straße und Events.

Theater Wilde Hummel
Hohe Eiche 27
44892 Bochum
Tel./Fax: 0234/9270228
info@wildehummel.de
www.wildehummel.de

3.10 deutsches forum für figurentheater und puppenspielkunst e.V./dfp

Das "deutsche forum für figurentheater und puppenspielkunst e.V. (dfp)" ist eine Institution zur Förderung des Puppen-, Figuren- und Objekttheaters in Deutschland. Zu diesem Zweck arbeitet es als Anlaufstelle für Künstlerinnen und Künstler aus allen Bereichen, Theater-Ensembles, Kulturinstitutionen und weitere Interessierte. Zu den Veranstaltungen des dfp gehört neben Symposien, Arbeitstreffen, Seminaren und Workshops, die in verschiedenen Städten stattfinden, das international renommierte Bochumer Festival "Figurentheater der Nationen - FIDENA". In diesem Rahmen werden jedes Jahr im Mai außergewöhnliche und anspruchsvolle Inszenierungen für Kinder und Jugendliche gezeigt. Die Bandbreite reicht vom poetischen Erzählstück mit winzigen Figuren bis zur lebensgroßen, anarchischen Kasperliade, von kleinen Alltagsgeschichten bis zu Klassikerbearbeitungen. Es finden sich Vorstellungen für ganz Kleine, Schulkinder und Jugendliche. Veranstaltungsorte und -zeiten variieren; dabei hat sich in den letzten Jahren die Zusammenarbeit mit dem prinz regent theater auch als Spielstätte für die Kinderinszenierungen der FIDENA bewährt. Das Programm ist ab etwa sechs Wochen vor Festivalbeginn beim dfp erhältlich. Informationen über die Vormittagsvorstellungen für Schulen und Kindergärten werden vorab verschickt oder können beim dfp angefordert werden.

deutsches forum für figurentheater und puppenspielkunst e.V. /dfp
Hattinger Straße 467
44795 Bochum
Tel.: 0234/47720
Fax: 0234/47735
info@fidena.de
www.fidena.de

3.11 TheaterTotal

Die Vision einer Jugend ohne Zukunftsangst, mit Mut und Selbstbewusstsein in die eigenen kreativen Fähigkeiten war der Ausgangspunkt von TheaterTotal.

Gegründet vor neun Jahren von der Schauspielerin und Regisseurin Barbara Wollrath-Kramer, sind inzwischen über 200 hochmotivierte und talentierte Menschen zwischen 16 und 26 Jahren nach Bochum gekommen, um totales Theater zu leben. Hier begegnen sie Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Bereichen: Theaterschaffenden, Malerinnen und Malern, Musikerinnen und Musikern, Ökonominnen und Ökonomen, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus aller Welt, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen weitergeben.

Fassbares Ergebnis dieser neunmonatigen Zusammenarbeit ist eine Performance im Herbst jeden Jahres und eine Inszenierung, die im April Premiere hat. Darauf folgt eine dreimonatige bundesweite Tournee. Mehrere Einladungen zum Theatertreffen der Jugend in Berlin, der „Robert Jungk Sonderpreis“ für Kultur 1999, Aufführungen in vielen Städten Deutschlands sind die beeindruckende Bilanz der Zukunftswerkstatt TheaterTotal. Träger des Projektes ist der gemeinnützige Verein Theater Macht Mut e.V. Proben und Aufführungen finden auf dem Gelände der Firma Eickhoff statt.

TheaterTotal
Kontakt: Solfrid Menge-Hjelmeland
Barbara Wollrath-Kramer
Hunscheidtstraße 154a
44789 Bochum
Tel.: 0234/9731673
Fax: 0234/7731801
info@theatertotal.de
www.theatertotal.de

3.12 Theater Zauberkasten im Kultur-Magazin Lothringen Kinder- und Jugendangebote

Feste Programme

Kinderzaubertheater - zurzeit werden drei Programme im Wechsel gespielt: „Die Weltreise“, „Das zaubernde Klassenzimmer“ und „Der Küchenkrimi“ mit Robinson und Angelika, jeweils sonntags um 16 Uhr. Die Programme richten sich an Kinder zwischen 4 und 14 Jahren und sind zum Anschauen und Mitmachen. Sie dauern etwa 45 Minuten.

Weiteres Programm

Circus Robinson, gespielt vom Zauberer Robinson für Gruppen, Kindergärten, Schulklassen im Theater. Nach Vereinbarung auch in den Morgenstunden ebenso das Programm „Verkehrerszauberei“ oder das „Harry-Potter-Zauberprogramm“.

Regelmäßig finden zwischen den Ferien oder wochenweise kompakt in den Sommerferien Zauberurse für Kinder im Alter zwischen 8 und 14 Jahren mit pro Kurs maximal zwölf Teilnehmenden statt. Die Kinder lernen, mit gewöhnlichen Dingen zauberhafte Sachen zu machen und stehen dabei auf einer echten Theaterbühne.

Das Puzzleum - Deutschlands erstes Puzzlemuseum - liegt im Foyer des Theaters. Das Museum beinhaltet eine Sammlung von über 400 dreidimensionalen Geschicklichkeitsspielen, die zum Probieren und Spielen verleiten. Interessierte können es vor und nach den Theatervorstellungen besichtigen. Vorträge und Führungen ergänzen das Programm. Gruppen von Kindern ab acht Jahren können nach Anmeldung selber puzzeln.

Theater Zauberkasten im Kultur-Magazin Lothringen
Lothringerstraße 36
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 866235
Fax: 0234 / 8907377
robinson@zauberkasten.de
www.zauber-kasten.de
www.puzzleum.de

3.13 *VARIÉTÉ et cetera*

Nach siebenjähriger Tournee ist Deutschlands einziges reisendes Zeltvariété sesshaft geworden. Seit dem 3. Dezember 1999 ist das Zelt in Bochum installiert und gehört zu den festen kulturellen Einrichtungen des Ruhrgebiets.

Alle zwei Monate präsentiert das VARIÉTÉ et cetera ein neues Programm. Top-Acts aus Akrobatik, Jonglage, Tanz, Gesang, Zauberei und Conference, eingebunden in eine Comedy-Rahmenhandlung, garantieren Unterhaltung pur.

Die einzigartige Zelt-Atmosphäre, der Publikumssaal für 300 Personen und ein ansprechender Gastronomiebereich mit Café-Garten sorgen für einen unvergesslichen Abend.

Vorstellungen

Mi bis Sa 20 Uhr, So 19 Uhr
So 10.30 Uhr Brunch & Variété

Die Shows sind für Kinder gut geeignet; Familien besuchen sie häufig.

Seit dem Jahr 2000 unterstützt das VARIÉTÉ et cetera den Kinder- und Jugendcircus Ratz-Fatz. Es führt mit seinen Artisten das Training durch und betreut sowie organisiert die Auftritte der Kinder. Einmal im Jahr zeigt Ratz-Fatz sein komplettes Programm im Zelt des Varietés.

VARIÉTÉ et cetera ist keine spezielle Kinder- und Jugendkulturstätte, sondern eine Kulturstätte auch für Kinder und Jugendliche.

VARIÉTÉ et cetera
Herner Straße 299
44809 Bochum
Kasse: 0234 / 13003
Büro: 0234 / 13005
Fax: 0234 / 13004
info@variete-et-cetera.de
www.variete-et-cetera.de

3.14 FUNAFUTI

Kindertheatergruppe - gegen schwindenden Spielraum

Donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr spielen etwa zehn Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren zusammen Theater. Die Inhalte bestimmen die Kinder, den künstlerischen Rahmen bietet Susanne Scheffler, Heil- und Theaterpädagogin. Die Kinder sollen hier Gelegenheit haben, Alltags- oder Wunschsituationen "durchzuspielen" - angelehnt an das natürliche Bedürfnis nach Rollen- und Verkleidungsspielen. Daraus sind zwei Stücke entstanden, die öffentlich aufgeführt worden sind.

Die Kinder von FUNAFUTI treffen sich seit Oktober 2002 und sind offen für neue Kinder, die bis zum Beginn der Osterferien mitmachen wollen; Theaterpause ist von Mai bis September.

FUNAFUTI heißt der Hauptatoll der Inselgruppe Tuvalu im Südpazifik, dessen Bewohner aufgrund der Erderwärmung zusehends ihre Insel verlassen müssen - ein Synonym für den schwindenden Spielraum von Kindern. Die Macher arbeiten daran, weitere "Atolle" in anderen Stadtteilen zu schaffen.

Zurzeit befindet sich die Kindertheatergruppe im Stadtteil Ehrenfeld im Raum der Anthroposophischen Gesellschaft gegenüber dem Schauspielhaus.
Kosten: 30 Euro im Monat

FUNAFUTI
Kindertheatergruppe - gegen schwindenden Spielraum
Anmeldung über: Susanne Scheffler
Yorckstraße 23
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 330988
sescheffler@t-online.de



3.15 *Theavision* ein Theaterangebot für Jugendliche ab zwölf Jahre

An der Constantin Schule Bochum haben Jugendliche die Gelegenheit, sich montags von 17.30 Uhr bis 19.15 Uhr in Rollen kennen zu lernen und gemeinsam Theater zu spielen. Durch Angebote aus dem Improvisations- und Bewegungstheater und dem Clowning können sie erste theatralische Schritte tun und dabei ihren Künsten auf die Schliche kommen.

Andreas Schmidt / Schauspieler, Tanz- und Bewegungs-Soziotherapeut sowie Susanne Scheffler / Heil- und Theaterpädagogin leiten die Treffen. Wenn die Gruppe es wünscht, kann sie an Aufführungen arbeiten.

Kosten: 60 Euro monatlich

Constantin Schule Bochum
staatlich anerkannte Bildungseinrichtung
für Gesang, Schauspiel, Tanz
Herner Straße 299 / Gewerbepark Riemke
44809 Bochum
Kontakt: Susanne Scheffler
Tel.: 0234 / 7330988
und Andreas Schmidt
Tel.: 0234 / 5162783
sescheffler@t-online.de

3.16 *Figurentheater in Bochum (Fibo)*

Fibo ist ein Zusammenschluss von vier professionellen Figurentheatern in Bochum: HalloDu-Theater / Klaus Hermann, Theater Capriole / Gesine Tromsdorf, NaUnd-Theater / Sabine Jäckel und das Theater Wilde Hummel / Silke Geyer und Stefan Büddemann. Hinzu kommt unterstützend das Figurentheater-Kolleg.

Ziel ist, das Figurentheater in Bochum - eine traditionell mit dem Figurentheater verbundene Stadt - von der Basis her zu fördern und zu betreiben. Schwerpunkt ist das Kindertheater.

Das Konzept

Ein zentraler Spielort, der für Figurentheater und die Hauptzielgruppe Kinder geeignet ist, bildet die Basis. Hier spielen die Gruppen ihre Stücke, laden sowohl zu Familien- als auch Schul- und Kindergartenvorstellungen ein. Hier finden die Premieren statt. Auch zu Diskussionen über die Produktionen sollen bei öffentlichen Proben Kindergartengruppen und Klassen eingeladen werden. Ein intensiver Austausch zwischen Spielerinnen und Spielern sowie Zielgruppe ist gewünscht. Zu den Themen der Stücke sollen Projekte stattfinden.

Ein regelmäßiger Spielplan und ein kontinuierliches Programm bilden die Grundlage von Fibo. Das hierzu erarbeitete Unterrichtsmaterial wird in den Vorschulen und Schulen angeboten. Vor Ort können themenbezogene

Workshops mit den Theaterleuten durchgeführt werden. Außerdem möchte der Zusammenschluss mit diesen Programmblöcken in die einzelnen Stadtteile gehen und an dezentralen Spielorten dieses Angebot machen.

Um die von einigen Theatern begonnene Projektarbeit mit Kindern zu intensivieren und ihr einen neuen Rahmen zu geben, plant Fibo eine Zusammenarbeit mit dem Figurentheater-Kolleg in Form von Sommerferienkursen und Schulprojekttagen mit thematischen und künstlerischen Schwerpunkten. Die Theatergruppen möchten intern einen Austausch der Gruppen fördern und die künstlerische Auseinandersetzung wachhalten.

Die Zusammenarbeit der vier Theatergruppen, die bereits seit Jahren existiert, wird weiter ausgebaut. Es sollen Künstlerinnen und Künstler aus anderen Städten mit einbezogen werden und somit neue Experimentierfelder entstehen. Die neu eingespielte Infrastruktur kann weiter ausgebaut werden zu einem Figurentheaterraustausch mit anderen Gruppen, die somit die Vielfaltigkeit in Bochum erweitert.

Der Basis-Spielort ist die Studiobühne im Figurentheaterkolleg.

Figurentheater in Bochum (Fibo)
Hohe Eiche 27
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 87656
Fibo@imail.de

4

4

4. Museen; wissenschaftliche Bildungseinrichtungen

4.1 Museum Bochum - Kunstsammlung

Museumspädagogik

Die Museumspädagogik bietet in verschiedenen thematischen Führungen vielfältige kindgerechte Zugänge für alle Altersgruppen an. Nach einer Führung durch die Ausstellung versuchen die Kinder, ihre Eindrücke durch praktisches Arbeiten wiederzugeben. Dafür steht das Museumsatelier mit verschiedenen Materialien zur Verfügung.

Atelier-Kurse - fünf Angebote pro Halbjahr

Das Kursprogramm der Museumspädagogik richtet sich an Kinder aller Altersgruppen und bietet entsprechende inhaltliche und methodische Ansätze. Alle Angebote vermitteln künstlerische Gestaltungstechniken und schließen die Auseinandersetzung mit Kunstwerken der Sammlung des Museums oder aktuellen Ausstellungen ein.

Offenes Atelier

Jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr bietet die Museumspädagogik das offene Atelier an. Hier können Kinder das Gesehene kreativ umsetzen, während Eltern sich in Ruhe die Ausstellung ansehen oder an einer Führung teilnehmen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kindergeburtstag im Museum

Einen Geburtstag im Museum zu erleben ist besonderes Ereignis. Ob fünf oder zwölf Jahre alt: Mit ihren Gästen feiern die Geburtstags-Kinder hier ein etwas anderes Fest. Nach einem Ausflug in die Sammlung oder die Wechsausstellung können sie im Atelierraum malen, drucken, bauen, spielen und feiern. Geburtstagstorte und Getränke können mitgebracht und in der Cafeteria verzehrt werden. Der Kindergeburtstag dauert zweieinhalb Stunden; erfahrene museumspädagogische Kräfte gestalten ihn. An der Feier können zehn Kinder teilnehmen. Preis auf Anfrage.

Ferien-Workshops

In den Oster- und Sommerferien finden ein- und mehrtägige Workshops statt, die sich jeweils an den vom Museum präsentierten Ausstellungen orientieren.

Museum Bochum - Kunstsammlung

Kortumstraße 147

44777 Bochum

Tel.: 0234/51600-30

Fax: 0234/51600-10

museum@bochum.de

www.bochum.de/museum

Museen und

4.2 Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum vermittelt einen umfassenden Einblick in alle Bodenschätze von vorgeschichtlicher Zeit bis zum gegenwärtigen Stand. Mit einer Ausstellungsfläche von rund 12.000 Quadratmetern und dem 2,5 Kilometer langen Streckennetz im Anschauungsbergwerk ist das Museum das bedeutendste Bergbau-Museum der Welt. Es verfügt über Sammlungsbestände, die in ihrer Vielfalt einmalig auf der Welt sind. Ziel des Museums ist, Laien sowie Fachleuten die Entwicklung des Bergbaus von ersten Anfängen an im wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Umfeld anschaulich darzustellen.

Originalmaschinen und -geräte sowie zahlreiche funktionsfähige Modelle, die Besucherinnen und Besucher selbst in Gang setzen können, erschließen die weithin unbekannt Welt des Bergbaus. Insbesondere das Anschauungsbergwerk unterhalb der Museumsgebäude vermittelt tiefe Eindrücke, wie sie in ihrer Vielfalt bei einer Grubenfahrt in einem echten Bergwerk kaum gewonnen werden können. Nach der Grubenfahrt bietet sich eine Fahrt auf die Aussichtsplattform des

Fördergerüstes an: In 60 Metern Höhe beschert dieses besondere "Technische Denkmal" einen herrlichen Ausblick auf das Herz des Reviers.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Es finden spezielle Führungen für Gruppen statt. Für den Besuch der Hallen stehen für Schülerinnen und Schüler eine Museumsrallye je 0,50 EUR und ein Suchspiel je 0,10 EUR sowie eine Themenmappe mit Arbeitsblättern je 10,00 EUR inkl. Porto für die Arbeit in den Hallen und in der Schule zur Verfügung.

Informationen telefonisch unter:
0234 / 5877-128 oder -126

Angebote für Schulen

Museumspädagogische Aktivitäten können nach Absprache unter den Rufnummern

0234 / 5877-128 oder -126 vereinbart werden.

Es wird um eine möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten. Sonderwünsche sind nach Absprache möglich.

- _ Fossilien in Kohle und Deckgebirge
Nach einem Einblick in die Sammlung werden Entstehung und Vorkommen von Fossilien erkundet, im Anschluss die Leitfossilien in Gips abgeformt.
- _ Feuerstein - Das Leben in der Steinzeit
Mit einem Ersatzmaterial wird eine Speerspitze nachgebaut und dabei in Erfahrung gebracht, wie der "Stahl der Steinzeit" gewonnen und verarbeitet wurde.
- _ Entstehung und Auffaltung der Kohleflöze
Die Entstehung und Auffaltung der Flöze wird im Versuch demonstriert. Mit Zeichen- und Suchaufgaben in den Hallen werden die Erkenntnisse überprüft und vertieft.
- _ Bergbau gestern und heute
Nach einem Besuch des Besucherbergwerks werden in einem Diagespräch die gewonnenen Eindrücke vertieft und mit dem Arbeitsleben der Bergleute zu Beginn der Industrialisierung verglichen.

Kindergeburtstag im Deutschen Bergbau-Museum Bochum

- _ Spezielle Kinderführung durch das Anschauungsbergwerk
- _ Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz / Schatzsuche unter Tage
- _ Bergmannsabitur / Knappenprüfung mit Hauerbrief

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
Tel.: 0234 / 58 77-0
Fax: 0234 / 5877-111
info@bergbaumuseum.de
www.bergbaumuseum.de

mehr



4.3 DGEG Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

1977 wurde das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen eröffnet. Inzwischen gehören mehr als 180 historische Fahrzeuge zur Sammlung: Schnellzug- und Güterzugdampflokomotiven, Personenwagen, Güterwagen, Triebwagen sowie Elektro- und Diesellokomotiven. Im historischen 14-ständigen Lokschuppen von 1918 sind sie zu bewundern: von der berühmten Schnellzuglok Baureihe 01 bis zur letzten aktiven Dampflok der DB, der schweren Güterzuglok 44 1377. Zwei Dampfloks und vier Diesellokomotiven sowie etwa zehn historische Personenwagen gehören zum betriebsfähigen Bestand der Fahrzeuge. Viele Gebäude aus der "guten alten Zeit" sowie das große Gleisfeld mit der Drehscheibe vervollständigen das Museum. Auch allerlei Kleinigkeiten wie eine alte Personenwaage, ein Fahrkartendrucker sowie eine Signalsammlung ergänzen die Ausstellung. Ebenfalls in der Sammlung sind der typische Wasserturm und ein Kohlekran.

Das Eisenbahnmuseum lädt zum Mitmachen ein: Jeden Sonn- und Feiertag fährt der historische Schienenbus vom Eisenbahnmuseum zum Bahnhof Dahlhausen, dort besteht Anschluss an Bus, Straßenbahn und S-Bahn. Beliebt vor allem bei den "kleinen Eisenbahnfreunden" sind Rundfahrten mit der Feldbahn. Eine Schmalspur-Diesellok, Baujahr 1938, und originale Grubenwagen aus dem Kohlebergbau bilden den Zug. An der Handhebeldraisine kann jeder selbst Hand anlegen und das Gerät per Muskelkraft über Gleise und Weichen fahren. Feldbahn und Draisine sind ebenso an Sonn- und Feiertagen im Einsatz.

Mächtig Dampf gibt es an den Dampftagen, jeweils am dritten Sonntag der Monate April bis Oktober. An diesen Tagen können Besucher auf dem Führerstand einer echten kohlegefeuerten Dampflok mitfahren. Zusätzlich bietet das Museum zweimal im Jahr, am 17. August und am 12. September, Kindertage mit speziellem Programm für jüngere Gäste an.

Das Gelände hat eine Größe von etwa 46.000 Quadratmetern, auf dem ein Lokschuppen, zwei Hallen sowie ein Gelände mit Ausstellungsräumen zur Verfügung stehen.

Öffnungszeiten

mittwochs und freitags von 10 bis 17 Uhr,
sonn- und feiertags 10 bis 17 Uhr.
Kassenschluss ist 45 Minuten vorher.
Das Museum ist ab Mitte Dezember bis
Ende Februar geschlossen.

Das Eisenbahnmuseum ist für Kinder und Jugendliche jeder Altersklasse interessant. Für weitere Fragen ist das Eisenbahnmuseum mittwochs und freitags von 10 bis 17 Uhr telefonisch unter der Nummer 0234/492516 erreichbar.

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen
Dr.-C.-Otto-Straße 191
44879 Bochum
Tel.: Mi + Fr 10 bis 17 Uhr: 0234/492516
Fax: 0234/94428730
info@eisenbahnmuseum-bochum.de
www.eisenbahnmuseum-bochum.de

4.4 Westfälisches Industriemuseum Zeche Hannover und Zeche Knirps

Zeche Hannover

Ein eindrucksvoller Malakowturm von 1857 mit Maschinenhaus erinnert an das ehemalige Bergwerk Zeche Hannover in Bochum-Hordel. Herzstück des Industriedenkmals ist die Dampfmaschine von 1893, die älteste Fördermaschine des Ruhrgebiets am Originalstandort. In den Sommermonaten finden im Industriemuseum Veranstaltungen und historische Sonderausstellungen zur Industriegeschichte, Kulturgeschichte und Geschichte der Zuwanderung statt.

Zeche Knirps

Im Schatten des Malakowturms der Zeche Hannover gibt die Zeche Knirps kleinen Besuchern die Möglichkeit, spielerisch und realistisch den Betriebsablauf in einem Bergwerk zu erleben. Das Kinderbergwerk hat mit Malakowturm, Förderanlage, Schacht, Stollen und einer Lorenbahn alles zu bieten, was zu einer richtigen Zeche gehört. Mädchen und Jungen können beim Spielen begreifen, dass für Arbeitsabläufe über und unter Tage Teamarbeit notwendig ist.

Programm für Familien

Sonntagsschichten auf Zeche Hannover

Führung durch den Malakowturm und die Maschinenhalle der Zeche Hannover mit Besichtigung der historischen Förderanlage und Schauvorführung der dampfgetriebenen Fördermaschinen von 1893. Mai bis Oktober sonntags, 12 und 15 Uhr, 60 Minuten; kostenfrei, Spende erbeten.

Kohle, Koks, Konsumanstalt. Industriegeschichte rund um die Zeche Hannover

Industriegeschichtlicher Rundgang um die Zeche Hannover und Führung durch das Industriedenkmal. Mai bis Oktober, jeden 3. Samstag im Monat, 15 Uhr, 120 Minuten.



Erlebnis-Führung durch die Zeche Hannover

Erkundung des Industriedenkmals Zeche Hannover mit Schauvorführung der historischen Fördermaschine.
Mai bis Oktober, jeden 4. Samstag im Monat, 15 Uhr, 120 Minuten.

Programm für Kinder

Auf den Spuren von Berggeist Flözian

Einführung, Erkundung der Kinderausstellung "Flözians Schatzkammer", Mitmach-Erzählung zu Flözians Unter-Tagebuch, kurze Erkundung des Kinderbergwerks Zeche Knirps. Ganzjährig. Für 4 bis 18 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren, 90 Minuten.

Vor Kohle. Kurze Schicht auf Zeche Knirps

Einführung, Rundgang durch das Industriedenkmal, Schicht auf Zeche Knirps.
April bis November. Für 10 bis 25 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 90 Minuten.

Lange Schicht auf Zeche Knirps

Einführung, Rundgang durch das Industriedenkmal, lange Schicht auf Zeche Knirps.
April bis November. Für 10 bis 25 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 120 Minuten.

Extra Schicht auf Zeche Knirps

Einführung, Rundgang durch das Industriedenkmal, lange Schicht auf Zeche Knirps, zusätzlicher Programmpunkt "Brennstoff Kohle" zur Bedeutung der Kohle im Alltag der Jahrhundertwende.
April bis November. Für 10 bis 25 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 180 Minuten.

Die große Zechentour. Spiel- und Geburtstagsprogramm

Einführung, Erkundung des Industriedenkmals, Spiel- und Rätseltour, Spielphase auf Zeche Knirps.
Ganzjährig. Für 10 bis 20 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, 180 Minuten.

Veranstaltungen und Kooperationen

Das Industriemuseum Zeche Hannover bietet in den Sommermonaten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm in Kooperation mit der biologischen Station östliches Ruhrgebiet, dem Filmbüro NRW, dem Regionalverband Ruhr, der Ruhrtourismus GmbH, der Stadt Bochum und zahlreichen freien Trägern, Verbänden und Vereinen.

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober sonntags, 11 bis 18 Uhr. Sonderöffnungszeiten bei Ausstellungen. Für Gruppen und museumspädagogische Programme ganzjährig, jederzeit nach Anmeldung.

Postanschrift

Westfälisches Industriemuseum
Büro Zeche Hannover
Grubenweg 5
44388 Dortmund

Kontakt

Westfälisches Industriemuseum Zeche Hannover und Zeche Knirps
Günnigfelder Straße 251
44793 Bochum-Hordel
Tel.: 0231/6961-233
Fax: 0231/6961-238
zeche-hannover@lwl.org
www.zeche-hannover.de
www.zeche-knirps.de

4.5 VHS - Volkshochschule Bochum Die Junge VHS

Die Junge VHS ist ein eigenes Volkshochschul-Programm für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 bis 25 Jahren. Die Kursangebote sind an den Bedürfnissen und Wünschen Jugendlicher und junger Erwachsener ausgerichtet. Im Angebot sind vielfältige Veranstaltungen zu den Themen Musik, Tanz, Kreativität, Reisen, Theater, EDV und Selbsterfahrung.

Das JVHS Programm erscheint jeweils im Frühjahr und im Herbst, sowohl als Flyer als auch im großen Programmheft der Volkshochschule. Die Flyer werden an alle Jugendfreizeitzentren, Beratungsstellen und Schulen sowie öffentliche Einrichtungen innerhalb Bochums verteilt.

Kooperationsangebote

Die JVHS sucht die Zusammenarbeit mit anderen professionellen Einrichtungen innerhalb Bochums und in der Umgebung, beispielsweise mit Jugendfreizeithäusern, Beratungsstellen und Schulen. Die Kooperation kann individuell nach Absprache gestaltet werden.

Räume

Interessierte können alle Räume in der Volkshochschule der Stadt Bochum nutzen:

- _ Kursräume unterschiedlicher Größen
- _ EDV-Räume
- _ zwei Gymnastikräume
- _ ein Werkraum

Frühzeitige Absprachen und Buchungen sind nötig, da die Raumnutzung in der VHS stark ausgelastet ist.

Die JVHS sucht Kooperationspartner mit Räumen, um auch ortsnahe Kursangebote für Interessierte in den Stadtteilen anbieten zu können.

Öffnungszeiten

Interessierte können Räume der Volkshochschule montags bis freitags zwischen 8 und 21 Uhr nutzen.

Technische Ausstattung

Die VHS ist technisch gut ausgerüstet. Flipcharts, Video- und Fernsehgeräte, Overheadprojektoren und Musikanlagen können in verschiedenen Räumen installiert werden. Dafür ist eine Absprache und Geräteanforderung nötig. Die VHS verleiht die Geräte nicht an andere Einrichtungen.

VHS - Volkshochschule Bochum
Die Junge VHS
Kontakt: Ute Vielhaber-Jesse
Willy Brandt Platz 2-6
44777 Bochum,
Tel.: 0234/910-1529
UVielhaber@bochum.de
www.bochum.de/vhs

4.6 Sternwarte Bochum/Zeiss Planetarium

Die Sternwarte Bochum besteht aus den Beobachtungsstationen I und II sowie dem Zeiss Planetarium. Diese Einrichtungen liefern in ihren Veranstaltungen allgemein verständliche Informationen über Aufbau und Entwicklung des Kosmos. Die Vermittlung naturwissenschaftlicher und technischer Kultur ist dabei das Ziel.

Das Planetarium "holt" den Himmel auf die Erde. Mit bewegten Ganzhimmelsprojektionen, Dias, Videos und Panoramen werden kosmische Lern- und Erlebnisräume multimedial erschlossen. Stereophon von Sprache und Musik geführt und begleitet, geht die planetarische Reise in beliebige Raum- und Zeitdimensionen.

Die Themen des Hauptprogramms sind für 8- bis 100-Jährige, Schul- und Vorschulprogramme für eng gefasste Altersgruppen angelegt. Vorträge, Musik- und Hörspielveranstaltungen ergänzen das Angebot.

Ein Planetarium eignet sich hervorragend dafür, Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen mit den Tatsachen und Problemstellungen der Himmelskunde und Weltraumforschung vertraut zu machen. Sie bekommen ein Bild von Aufbau und Entwicklung des Kosmos. Dieses Bild ist die Beschreibung der Situation des Menschen im Universum, seiner Geschichte und seiner Zukunft. Besuche des Planetariums eignen sich sowohl für natur- als auch geisteswissenschaftlichen Schulunterricht.

Physik, Mathematik, Astronomie und Astrophysik im neuen Jahrtausend haben im Planetarium ein Medium, das Intellekt und Emotionen anregt.

Sternwarte Bochum / Zeiss Planetarium
Castroper Straße 67
44777 Bochum
Infos, Öffnungszeiten und Reservierungen unter
Tel.: 0234 / 51606-0 / -13
Fax: 0234 / 51606-51
mail@planetarium-bochum.de
www.planetarium-bochum.de

4.7 Stadtbücherei Bochum für Kinder und Jugendliche

Zweigstellen sind

- Zentralbücherei
- _ Bücherei Gerthe
- _ Bücherei Langendreer
- _ Bücherei Linden
- _ Bücherei Querenburg
- _ Bücherei Wattenscheid
- _ Familienbibliothek Wiemelhausen
-

Sie haben

Bilderbücher, Erzählungen, Sachbücher, Comics, Spiele, Kassetten, CDs, CD-ROMs, DVDs und Zeitschriften.

Angebote:

- Benutzungsausweis für Kinder sieben Euro
- _ kostenloser Benutzerausweis für Kindergärten und Schulen
- _ spielerische Einführungen in die Büchereibenutzung für Schulklassen, Kindergartengruppen und andere interessierte Kindergruppen
- _ Medien-Boxen zu Themen wie Zirkus, Ritter und Gespenster; weitere Zusammenstellungen auf Wunsch.
- _ Kostenlose Lieferung der Boxen an Schulen und Kindergärten durch Büchereikurier.
- _ Internet-PCs für Kinder
- _ Veranstaltungen für Kinder
- _ Ausstellungen
- _ Literaturverzeichnisse
-
- Der Medienkatalog und Informationen zu Anschriften, Öffnungszeiten, Service und aktuellen Veranstaltungen sind zu finden bei:

Stadtbücherei Bochum
Kontakt: Annette Kilfitt
Willy-Brandt-Platz 2-4
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-2489 / 90
Fax: 0234 / 910-2437
AKilfitt@bochum.de
www.bochum.de/stadtbuecherei

4

5.1 Bahnhof Langendreer e. V.

Der Bahnhof Langendreer, seit 1985 soziokulturelles Zentrum in Bochum mit überörtlichem Einzugsgebiet, bietet Konzerte verschiedener Genres, Kabarett- und Theaterveranstaltungen, täglich drei Kinovorstellungen im Endstation Kino, regelmäßige Diskussions- und Bildungsveranstaltungen sozial- und entwicklungspolitischer Thematik und regelmäßige Discos an. Ebenso bespielt der Bahnhof die bekannten Veranstaltungsorte in Bochum wie die Freilichtbühne, die Stadthalle Wattenscheid und den RuhrCongress und engagiert sich an außergewöhnlichen Veranstaltungsorten wie im Stadtpark und dem Freizeitschwerpunkt Oveney. Über Bochum hinaus kooperiert das Haus mit anderen Veranstaltungen im Ruhrgebiet bei verschiedenen Musikfestivals wie "Odyssee" - Kulturen der Welt und "Tegtmeiers Erben".

Neben regelmäßigen Kindertheater-Vorstellungen des NaUnd-Theaters bzw. HalloDu-Theaters wird in unregelmäßigen Abständen ausgewähltes Kindertheater unter dem Motto "Kindertheater des Monats" präsentiert. Die Bandbreite reicht von Puppentheater bis zum Tanztheater, Schattenspiel und Schauspiel.

Parallel zum Kindertheater wird im Endstation Kino jeden Sonntag um 15 Uhr ein Kinderfilm gezeigt. Kinderfilme für Jung und Alt kosten 3,10 Euro. Darunter sind Astrid Lindgren, Otfried Preußler, Märchenfilme und ausgesuchte Neuheiten.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, im Nord-Süd-Büro Unterrichtsmaterialien und Medien zum Thema Erste und Dritte Welt kostenlos ausleihen. Auch Ausstellungen können in Schulen vermittelt werden.

Öffnungszeiten des Endstation Kino Cafés

Sommer täglich ab 19 Uhr, Winter täglich ab 18 Uhr. Öffnungszeiten der Disco und anderer Veranstaltungen finden sich im aktuellen Monatsprogramm.

Es gibt noch eine "andere Seite" des Bahnhofs: Raum für politische, soziale und Selbsthilfe-Gruppen. Ehrenamtlich arbeitende Gruppen, die politische, kulturelle und soziale Ziele verfolgen und dabei nicht kommerziell vorgehen, können unsere Seminarräume für eigene Veranstaltungen oder Treffen in der Regel kostenlos nutzen. Zur Verfügung stehen drei Seminarräume in der ersten Etage des "Wohnhauses" neben dem Endstation Kino. Leider ist keiner der Räume barrierefrei.

Raum 3

für etwa acht Personen, keine besondere technische Ausstattung.

Raum 4 Kulturzentren

Raum 4

für etwa 20 Personen, keine besondere technische Ausstattung.

Raum 6

für etwa 70 Personen, Stromanschluss 400 V/16 A, Medienschränk mit Videorecorder, Dia-Projektor, Overhead-Projektor (alte Geräte).

Für Termine bitte rechtzeitig nachfragen und Reservierungen im Raumbelungsplan notieren lassen.

Kontakt

Dagmar Wolf,
Tel.: 0234 / 68716-30;
Uwe Vorberg,
Tel.: 0234 / 68716-35

Halle

Bestuhlt etwa 300 Personen, unbestuhlt 600 Personen, barrierefrei.
Grundausrüstung von Ton- und Lichtenanlage vorhanden.

Bühne: maximal 8 m x 8 m

Kontakt

Kultur Tel.: 0234 / 68716-10

Halle Studio 108

Bestuhlt etwa 150 Personen, unbestuhlt 300 Personen, barrierefrei.
Grundausrüstung von Ton- und Lichtenanlage vorhanden.

Kontakt

Kultur Tel.: 0234 / 68716-10

Die Abteilungen des Bahnhof Langendreer:

Politik

Uwe Vorberg, Tel.: 0234 / 68716-35

Nord-Süd-Büro

Dagmar Wolf, Tel.: 0234 / 68716-30

Kultur und Karteninfo

Rolf Stein, Heiko Schwegmann, Martina Weinzierl,
Tel.: 0234 / 68716-10

Endstation Kino

Andrea Gollnow, Anke Teuber, Tel.: 0234 / 68716-20
Café, Hallengastronomie: Andrea Popp, Tel.: 0234 / 68716-20 / -22

Bahnhof Langendreer e.V.

Wallbaumweg 108

44894 Bochum

Fax: 0234 / 68716-99

kultur@bahnhof-langendreer.de

- vor dem @ können auch die Namen eingesetzt werden -

www.bahnhof-langendreer.de

www.endstation-kino.de

und mehr



5.2 Bochumer Kulturrat e.V.

Freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung
Vorstand: Gerd Kivelitz, Dieter Haupt, Wolfgang Dieling, Jörg Schäfers, Ilse Kivelitz

Kinder- und Jugendtheater im Bochumer Kulturrat e. V.

Der Bochumer Kulturrat e.V. als freier Träger für kulturelle Bildung, Wissenschaft und Gemeinwesenentwicklung hat zu dem Bereich Kinder- und Jugendtheater kein ausgeprägtes Profil entwickelt. Da dem Vorstand die soziokulturelle Relevanz dieser Adressatengruppe jedoch bewusst ist, ist der Verein auf unterschiedliche Weise bemüht, diesem Bereich gerecht zu werden, und zwar branchenübergreifend in den Sparten Theater, Bildende Kunst, Literatur, Musik, Film / Video, Performance, Tanz sowie mit multimedialen Vorträgen und Diskussionsforen.

Das Aktivitätenspektrum stellt sich dar als:

1. Ganzjähriges Kindertheaterangebot
2. Projekte mit Schulen, insbesondere Heinrich-von-Kleist-Schule, Anne Frank- Realschule, Lessingschule, Louis-Baare-Berufskolleg; siehe Projekte 2001: "Schule und Kultur gegen Rechts", Ausstellungsprojekt "Karl Schwesig: ein Künstler im Zeugenstand", Ausstellungsprojekt "Otto Dressler, Verfremder: Die Würde des Menschen ist angetastet - Vom Erbe der Väter zum Wahnsinn der Enkel" mit elf Begleitveranstaltungen inklusive Projekttagen
3. Traditionsprojekt "Anne Frank-Kulturwochen", im Jahr 2000 als Rahmenprogramm zur Reichspogromnacht entwickelt und im jährlichen Turnus im November durchgeführt; in 2001 18 Veranstaltungen, Kooperation mit dem Theater Freier Vogel / Traumbaum, der Anne Frank-Realschule, der Israel AG des Theodor Heuss-Gymnasiums in Dinslaken, der Theater AG des Gymnasiums in der Wolfskuhle Essen, in 2002 auch mit dem Herder-Gymnasium Nordhausen, außerdem mit der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Witten sowie mit der christlich-jüdischen Gesellschaft Bonn
4. Im Rahmen ausgewählter Ausstellungen laufen Workshops: Figurenbasteln nach didaktischer Einführung in die Exponate. Zielgruppe: Grundschulen vorrangig im Bochumer Norden.

Bochumer Kulturrat e.V.
Lothringer Straße 36 c
44805 Bochum
Bürozeiten: Di - Fr 10 bis 17 Uhr
Tel.: 0234/862012
Fax: 0234/5165850
info@kulturrat-bochum.de
www.kulturrat-bochum.de

5.3 CentrumCultur

ist kulturelles und soziokulturelles Zentrum der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Ruhr-Mitte, in Bochum-Wattenscheid. Das CentrumCultur verfolgt das Ziel, als Ort des Austausches und durch bedürfnisorientierte kulturelle Veranstaltungen zu einer Belebung des Stadtteils beizutragen und sowohl präventiv als auch steuernd auf Problemlagen des Stadtteils Einfluss zu nehmen.

Kulturelle Veranstaltungen orientieren sich an den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher. Es sind Konzertveranstaltungen, Kabarett, Lesungen, bürgernahe Talentshows und Ausstellungen. Gruppenspezifisch differenziert finden Veranstaltungen für Senioren, Kinder und Migranten statt. So etablierte sich zum Beispiel eine kleine Kindertheaterreihe. Es besteht eine große Nachfrage von Kindertagesstätten und Grundschulen im Stadtteil, diesen Bereich weiter auszubauen.

Der offene Treff mit wechselnden Ausstellungen regionaler Künstlerinnen und Künstler sowie Kleinveranstaltungen bietet ein Kontaktforum für Bürgerinnen und Bürger. Außerdem finden Kurse und Workshops im Rahmen kulturpädagogischer Angebote statt. Die Themenpalette orientiert sich an Wünschen und räumlichen Möglichkeiten und umfasst Angebote wie Kindermalkurs, Kinderkreativkurs, Tanzkurs, Sommerferienangebote, Theaterworkshop und Selbstbehauptungskurse für Kinder. Der "Offene Treff" dient verschiedenen Gruppen: einer Kinder-Krabbel-Gruppe und Initiativen aus dem Stadtteil.

Dem integrativen Arbeitsansatz des soziokulturellen Zentrums entsprechend werden verschiedene Projekte gegen Rassismus, Diskriminierung, Gewalt, für Toleranz und soziale Gerechtigkeit durchgeführt. Auch dabei hat die Kooperation im Stadtteil, insbesondere mit Schulen, einen äußerst hohen Stellenwert. Die Kooperationspartner sind Kulturbüro Bochum, Jugendamt, Schulverwaltungsamt, Schulen, Bezirksvertretung Wattenscheid, Jugendfreizeithäuser, Ausländerbeirat, Migrationsdienste, Polizei, diverse Gruppen sowie Initiativen, Vereine und Verbände. Die Angebote werden sowohl im CentrumCultur als auch in Schulen und bei zentralen Veranstaltungen durchgeführt.

Das CentrumCultur vergibt auch Räume

Einen großer Saal: 99 Personen stehend, etwa 70 Personen bestuhlt.

Ein großes Bistro mit Küchenanschluss für etwa 30 Personen bestuhlt.

Ein kleines Bistro mit Küchenanschluss für etwa 15 Personen bestuhlt.

Technische Ausstattung

Lichtanlage, Musikanlage, zwei Mikrofone, Bühnenelemente.

Kontakt
Herr Iskender



Öffnungszeiten

Mo bis Do: 9 bis 16 Uhr
Fr: 9 bis 13 Uhr
Ankündigung im Programm sowie nach Absprache.
Samstag und Sonntag nach Programm.

CentrumCultur
Centrumplatz 2
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 328823
Fax: 02327 / 328824
centrumcultur@web.de

5.4 no-budget-arts Bastion

Der gemeinnützige Verein in der Bastion im Hochbunker am Springerplatz widmet sich der Förderung überdurchschnittlich talentierter, nicht etablierter Künstler. Die Bastion, die im Oktober 2002 nach einer mehrmonatigen Renovierung und Sanierung der Räume eröffnet wurde, hat sich mittlerweile als großflächiger Ausstellungsraum für bildende Kunst sowie als Bühne für interessante Theaterproduktionen und Spielstätte konzeptioneller Veranstaltungsreihen wie „Santa Fu“ etabliert. Neben der Kinemathek, einem Videoraum mit Filmarchiv, beherbergt die Bastion „Das kleinste Bochumer Kino“. Der Austausch zwischen den verschiedenen Kunstsparten macht die Bastion zu einem abwechslungsreichen Kulturschauplatz der Region.

no-budget-arts Bastion
Metzstraße 23
44793 Bochum
Tel.: 0234 / 9117790
Fax: 0234 / 9117796
kontakt@no-budget-arts.de
www.no-budget-arts.de.

6

6. Jugendfreizeiteinrichtungen

6.1 Träger der Stadt Bochum

6.1.1 Freizeithaus Langendreer

Kinder- und Jugendkulturarbeit im Freizeithaus Langendreer ist seit Jahren eine feste Größe. Neben der Durchführung von Musik-, Tanz- und Theaterveranstaltungen bietet die Einrichtung für diese Kulturbereiche Probe- und Aufführungsmöglichkeiten.

Besonderer Schwerpunkt ist seit vielen Jahren die Medienarbeit mit Video und Multimedia. Das Haus besitzt die technische Ausstattung, um alle Schritte einer Medienproduktion in diesen Bereichen realisieren zu können.

Video

Jugendfreizeit

Das Freizeithaus Langendreer bietet seit 1990 aktive Videoarbeit für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehören die Produktion von Spielfilmen, Reportagen, Dokumentationen, Musik-Clips und Mitschnitte von Veranstaltungen.

Zielgruppe, außer Besucherinnen und Besuchern der Einrichtung, sind durch Kooperationen: Bochumer Schulen, Kulturbüro sowie RAA-Bochum. Freien Videogruppen und engagierten Jungfilmern bietet das Freizeithaus Möglichkeiten, ihre Ideen am hauseigenen Schnittplatz umzusetzen.

Nicht konsumieren, sondern produzieren - das ist die Devise, unter der das Freizeithaus aktive Videoarbeit anbietet und durchführt. In Workshops und Projekten erlernen die Teilnehmer Grundkenntnisse, um selbst Videofilme produzieren zu können.

Voraussetzungen für den Erwerb von Medienkompetenz bedeutet: Kinder und Jugendliche sollen in der Lage sein, die "erschaffenen" Realitäten von Film und Fernsehen zu hinterfragen, zu durchschauen und zu begreifen.

Multimedia

Multimedia-Produktionen eignen sich aus vielen Gründen für aktive medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie können Multimedia nutzen, um sich, ihre Einrichtung und Themen darzustellen. Das Ergebnis kann eine interaktive CD-ROM oder eine Webseite im Internet sein. Mit Medien wie Video, Musik, Sprache, Text, Bild und Animation knüpfen sie an ihre Alltagserfahrungen und Kenntnisse an.

Medienproduktionen laufen im Freizeithaus Langendreer unter dem Titel "Video International Langendreer". Einen Überblick über Videoproduktionen sowie Informationen über Medienpädagogik, Kooperationen, Wettbewerbsteilnahmen und Perspektiven von "VIL" sind unter www.vil-video.de zu finden.

Unter www.LA-website.de haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich mit Video, Text und Audio zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Gewalt, Rassismus, Toleranz und Religion zu äußern.

Freizeithaus Langendreer
Unterstraße 70
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 286541
Fax: 0234 / 2989188
kontakt@freizeithaus-langendreer.de
www.diefreizeithauser.de

6.1.2 U 27 Gerthe

Das Kinder- und Jugendfreizeithaus

U 27 Gerthe ist das größte städtische Kinder- und Jugendfreizeithaus in Bochum. In der Kinder- und Jugendkultur im Bochumer Norden ist die Einrichtung bereits seit einigen Jahren aktiv. Das Personal ist darauf ausgerichtet, kinder- und jugendkulturrelevante Bereiche abzudecken sowie Besucherinnen und Besucher auf diesen Gebieten zu fordern und zu fördern.

Das Freizeithaus ist in einem alten Schulgebäude untergebracht. Es bietet der Kinder- und Jugendkulturarbeit neben einem großen Jugendcafé mit Internetzugang und einem ebenso großen Kinder-, Spiel- und Tobebereich drei je 60 Quadratmeter große Räume und einen 150 Quadratmeter großen Raum. Sie sind für eine vielfältige Nutzung und mit Parkettböden ausgestattet.

U 27 Gerthe kooperiert mit ortsansässigen Kindertheatergruppen und führt mit ihnen Theaterworkshops durch. Es finden Kurse im Instrumentenbau sowie Kindertanzkurse statt. Die räumliche Beschaffenheit des U 27 Gerthe erlaubt, Räume für die Kulturförderung an diverse Gruppen kostenfrei zu vergeben. So gibt das U 27 Gerthe auch Theatergruppen die Möglichkeit, ganze Spielzeiten zu proben und aufzuführen.

Das Angebot im Jugendbereich erstreckt sich von Graffiti-Events über Breakdance und HipHop-Contests bis zu Fortbildungsreihen in Djing, Sprechgesang und Musik-Producing. Eine Kooperation mit der Guru Music School für einen regelmäßig stattfindenden HipHop-Jam ist geplant. Das U 27 Gerthe hat mit der Jugenddisco "Flash" eine über Bochums Grenzen hinaus beliebte Jugenddisco, die wöchentlich bis zu 250 jugendlichen Besucherinnen und Besuchern ein Podium bietet.

Öffnungszeiten

Mo und Di: 13.30 bis 20.00 Uhr
Mi und Do: 13.30 bis 21.00 Uhr
Fr: 18.30 bis 21.30 Uhr / Hip-Hop-Disco

U 27 Gerthe
Hegelstraße 32
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 87870
Fax: 0234 / 8909119
U27gerthe@diefreizeithaeuser.de
www.diefreizeithaeuser.de

6.1.3 OT-Werne

Im Angebot sind:

- _ Schulbegleitende Hilfe für alle Schulkinder, nach Anmeldung (Mo bis Fr von 12 bis 15 Uhr)
- _ 14-tägiges Kinderkino mit spannenden und aufregenden Filmen; anschließend spielen und basteln die Kinder. (Di und Fr)
- _ Computerkurse gibt es auf Anfrage.

Kinder können das OT-Werne während der Öffnungszeiten besuchen. Bei Fragen - beispielsweise zum Programm - auch gerne anrufen.

Räume

Je nach Programm stehen Besucherinnen und Besuchern eine Teestube, ein Discoraum, drei Mehrzweckräume und ein Werkraum zur Verfügung. Außerdem gibt es eine Kegelbahn.

Öffnungszeiten

Montag

Kinderprogramm von 15.00 bis 16.30 Uhr,
9 bis 13 Jahre

Mädchenprogramm von 17.00 bis 18.30 Uhr
ab 14 Jahren

Dienstag

Offene Tür von 15 bis 18 Uhr
ab erstem Grundschuljahr

Mittwoch

Offene Tür ab 15 Uhr
Offene Tür von 18.30 bis 21.00 Uhr
ab 14 Jahren

Donnerstag

Offene Tür von 15 bis 18 Uhr
ab erstem Grundschuljahr
Offene Tür von 18.30 bis 21.00 Uhr
ab 14 Jahren

Freitag

Offene Tür von 15 bis 18 Uhr
ab erstem Grundschuljahr
Offene Tür von 18.30 bis 21.00 Uhr
ab 14 Jahren

Sonntag

Sonntagscafé/Internetcafé von 15 bis 18 Uhr
ab erstem Grundschuljahr

OT-Werne
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel.: 0234/264212
Fax: 0234/9231514

6.2 Arbeiter Wohlfahrt (AWO) Ruhr Mitte/Bochum

6.2.1. Jawo

Jugendzentrum der AWO

Offene Angebote sind

Hallenfußball, Bodybuilding, Kickern, Poolbillard, Internetcafé und Multimediabereich

Zielgruppe sind

Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren

Als Monatsangebote gibt es

Foto- und Videoprojekte, Kartfahren, Klettern, Exkursionen sowie Koch-, Bastel- und Spielangebote

Veranstaltungsraum

Halle mit 120 Quadratmetern und Bühne

Kulturangebote

Internationale Kulturabende etwa vier bis fünf Mal im Jahr: russische, türkische und kurdische; jährlich drei bis vier Bandauftritte: Punk und HipHop

Kulturprojekte

Bus-Malaktion mit Kindern gegen Rechts
Kulturaktionen im City Point
Mädchentanzprojekt zur YOU 2002
Weihnachtssingen in der Straßenbahn
Musicalaufführung im HBF
Kulturdemo mit 300 Schülerinnen und Schülern in der Bochumer Innenstadt

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
So von 15 Uhr bis 19 Uhr

Jawo

Jugendzentrum der AWO

Neuhofstraße 13

44795 Bochum

Tel.: 0234 / 471439 ab 15.30 Uhr

Fax: 0234 / 9413536

info@jawo.de

www.jawo.de

6.2.2 Hu-Town

Jugendzentrum der Arbeiterwohlfahrt

Das Jugendzentrum Hu-Town ist eine Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren. Es wurde am 9. November 2001 eröffnet.

Angebote

Es gibt einen offenen Bereich mit Kicker, Billard und verschiedenen Spiel- und Sportmöglichkeiten sowie

einen Mädchenraum, Computerraum und einen Discoraum. Den Discoraum nutzen verschiedene Tanzgruppen, eine Beatbox- und eine Breakdancegruppe. Es laufen Projekte für HipHop und Film.

Informationen zu aktuellen Programmen telefonisch unter: 0234/5167440 oder demnächst auf der Homepage.

Öffnungszeiten

Mo bis Do von 15.30 bis 20.30 Uhr,
Fr von 16 bis 21 Uhr
und Sa (GirlsDay) von 15 bis 19 Uhr.

Hu-Town
Jugendzentrum der Arbeiterwohlfahrt
Hustadtring 7
44801 Bochum
Tel.: 0234/5167440
Fax: 0234/5167442

6.3 IFAK

6.3.1 KITT-Hustadt Kinder- und Teenietreff

Der KITT-Hustadt ist für Kinder von 6 bis 14 Jahren aller Nationalitäten.

- _ Er ist in der Regel von 11.00 bis 18.30 Uhr geöffnet:
- _ von 11 bis 13 Uhr schulische Betreuung
- _ von 13 bis 16 Uhr SIT-Maßnahme / Schülertreff in Tageseinrichtungen,
- _ Übermittagbetreuung und Essen zwischen 12.30 und 13.30 Uhr
- _ von 15.30 bis 18.30 Uhr offener Bereich

In der schulischen Betreuung sind etwa 20 Kinder angemeldet. Auch wenn sich die Anzahl der deutschen Kinder zusehends verringert hat, steht eine kompetente Integrationsarbeit im Vordergrund. Es finden Rollen- und Gesellschaftsspiele statt, um soziale Fähigkeiten zu fördern. Hausaufgaben müssen nicht zwingend erledigt werden.

Die SIT-Maßnahme hat sich stark etabliert. In kurzer Zeit stieg die Anzahl der Kinder von 20 auf 40, so dass eine zweite Gruppe eingerichtet werden musste. Auch die Zusammenarbeit mit der Schule verläuft sehr gut. Es gibt regelmäßig Kontakt und Austausch mit den Eltern. Dadurch entsteht ein Informationsnetz, welches die Kinder bei der Bewältigung des Schulalltags unterstützt. Außerdem gibt es spezielle Fördermaßnahmen wie Sprachkurse in den Ferien.

Der Übergang zwischen SIT-Maßnahme und offenem Bereich ist manchmal fließend. Für Kinder, die ihre Hausaufgaben fertig haben, findet ein kreatives Angebot

statt. In dieser Zeit müssen sie lernen, Rücksicht auf die übrigen Kinder zu nehmen.

Der offene Bereich bietet Tischtennis, Kicker, Billard und Fußball. Auch stehen Aktivitäten wie Besuche im Botanischen Garten, Ausflüge in den Wald und Umweltaktionen im Vordergrund, die den Kindern Bewegung, frische Luft und Kontakt zu ihrer Umgebung bieten.

Neben dem offenen Bereich gibt es feste Angebote wie eine Folklore-Tanzgruppe, eine Koch-AG, Breakdance, Schwimmen und regelmäßige Bastelaktionen. Die beiden Tanzgruppen sind sehr beliebt und erfolgreich: Sie haben öffentliche Auftritte absolviert. Auch Projektangebote zu Themen wie „Schattenspiele“ oder „Entspannung und Bewegung nach Musik“ zur motorischen Koordination nehmen die Kinder begeistert an.

Neben der Kinder- und Jugendarbeit findet in den Räumen der KITT-Hustadt auch Frauenbildungsarbeit statt. Es laufen Frauengesprächskreise zu verschiedenen Themen, Deutsch- und Alphabetisierungskurse, Gymnastik- und internationale Kochkurse und regelmäßige Beratungsstunden statt.

Die Einrichtung besteht aus etwa 150 Quadratmetern, aufgeteilt in zwei Gruppenräume, einen Billardraum, eine Küche und ein Büro.

Der KITT ist ausgerüstet mit drei PCs und Internetanschluss, Fernseher, Videorecorder und Fotoapparat.

Der KITT kooperiert mit der Hufelandschule, der evangelischen und katholischen Gemeinde, der RAA, der VHS, AWO, Förderverein Hustadt und anderen IFAK - Einrichtungen.

KITT-Hustadt
Kinder- und Teenietreff
Auf dem Backenberg 6
44801 Bochum
Tel.: 0234 / 707879 oder 0234 / 7089711
Fax: 0234 / 7089847
kitthustadt@ifak-bochum.de
www.ifak-bochum.de

6.3.2 KITT-Engelsburg

Kinder- und Teenietreff Herbert-Siebold-Haus

Konzept

Der Kinder- und Teenietreff Engelsburg ist eine Einrichtung in freier Trägerschaft der IFAK e. V. Gegründet wurde der Kinder- und Teenietreff 1995 mit dem Zweck, ausländische sowie einheimische benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern und zu integrieren. Bestreben ist, interkulturelle Kommunikation und offenes

Miteinander zu leben. Zielgruppe sind Kinder zwischen 6 und 14 Jahren: eine Altersgruppe in einer Übergangsphase. Ziel ist, neue Formen der Gestaltung freier Zeit mit Kindern gemeinsam zu entwickeln, in denen sich ihre Selbstständigkeit ausdrücken und weiter wachsen kann. Die Mitarbeiter möchten Kinder bei der Erschließung eigener Handlungsmöglichkeiten behutsam unterstützen.

SIT/Schüler im KITT

Montag bis Freitag wird im Rahmen der SIT-Maßnahme eine verbindliche Betreuung für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren angeboten. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr können die Kinder Mittag essen, ihre Hausaufgaben machen und an vielfältigen Freizeitangeboten teilnehmen. Der Freitag wird für verschiedene Ausflüge genutzt.

Angebote im KITT

Der offene Bereich ist Montag bis Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr für Kinder und Teenies von 6 bis 14 Jahren geöffnet. Offene Arbeit heißt, dass die Kinder selbst bestimmen, wie sie ihre Freizeit verbringen möchten. Neben verschiedenen Spielmöglichkeiten wie Billard, Kicker, Brett- und Gesellschaftsspielen finden wechselnde Angebote und Projekte in den Bereichen Tanz und Bewegung, Medien, Musik, Kreativität und Handwerk statt. Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sind im Angebot.

Mädchenarbeit

Computertage für Mädchen, Mädchentanzgruppen, thematische Auseinandersetzungen mit Liebe, Sexualität, Drogen und Zukunft sind in verschiedenen Formen Bestandteil der Arbeit.

Besucherstruktur

Die Besucherinnen und Besucher der KITT sind Kinder und Teenies von 6 bis 15 Jahren aus verschiedenen Nationalitäten. Zum Einzugsbereich gehören Engelsburg, Eppendorf, Goldhamme und Höntrop.

Räume

Besucherinnen und Besuchern stehen vier Räume zur Verfügung: Billardraum, Computerraum, Kreativraum und Multifunktionsraum. Im Außenbereich können die Kinder einen Spielplatz mit Basketballfeld nutzen.

Öffnungszeiten

Offener Bereich: Mo bis Fr 15.30 bis 18.30 Uhr
SIT im KITT: Mo bis Fr 13 bis 16 Uhr

KITT-Engelsburg
Kinder- und Teenietreff Herbert-Siebold-Haus
Engelsburger Straße 168
44793 Bochum
Tel.: 0234/9650462
Fax: 0234/683336
kittengelsburg@ifak-bochum.de
www.ifak-bochum.de

6.3.3 e57 Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum - Haus der offenen Tür

Konzept und Angebot

Das e57 war bis 1994 ein städtisches Jugendfreizeithaus und ist seitdem in Trägerschaft der IFAK e. V. Die Einrichtung versteht sich als Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum und ist mit vielfältigen Angeboten bemüht, diese unterschiedlichen Zielgruppen anzusprechen und zusammenzuführen.

Kinderbereich

Dienstag, Donnerstag und Freitag findet in den Räumen des e57 ein offener Kindertreff statt. Von 14 bis 18 Uhr können Kinder von sechs bis zwölf Jahren nach Lust und Laune Billard oder andere Gesellschaftsspiele spielen, basteln, das Internetcafé benutzen oder andere offene Angebote wahrnehmen.

Jugendbereich

Der offene Jugendbereich des e57 ist montags von 17 bis 20 Uhr, dienstags, donnerstags und freitags jeweils von 14 bis 20 Uhr sowie sonntags von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Neben verschiedenen Spielen wie Billard, Kicker, Carrom, Airhockey, Dart, Brett- und Gesellschaftsspiele gibt es bei Bedarf schulische Betreuung sowie Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen und bei der Vorbereitung auf Einstellungstests. Das gut ausgestattete Internetcafé gehört auch zum offenen Jugendbereich. Gegen eine kleine Gebühr können Jugendliche im Internet surfen oder verschiedene PC-Spiele spielen. Regelmäßig finden auch verschiedene Projekte und Aktionen statt. Zu den Angeboten der Einrichtung zählt ebenfalls ein eigener Mädchenraum, der Besucherinnen die Möglichkeit gibt, sich ungestört zu treffen.

Stadtteilarbeit

Neben der Kinder- und Jugendarbeit finden in der Einrichtung zu verschiedenen Zeiten auch Angebote statt, die sich an andere Gruppen richten: Frauen aus dem Stadtteil, Seniorengruppen, Vereine, Theater- und Musikgruppen. Ausführliche und aktuelle Informationen über das Angebot sind auf der Homepage www.ifak-e57.de zu finden.

Zielgruppen

Hauptsächlich Kinder, Teenies und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren besuchen das e57.

Räume

Im e57 stehen neben dem großzügigen Café ein großer Kinderraum, ein Mädchenraum, ein Kleinkinder-Spielraum und ein Internetcafé zur Verfügung.

e57

Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum
- Haus der offenen Tür -
Essener Straße 57
44973 Bochum

Tel.: 0234/64163
Fax: 0234/9129658
e57@ifak-e57.de
www.ifak-e57.de

6.3.4 Stadtteilzentrum Dahlhausen e. V.

Seit 1998 besteht das neu erbaute Stadtteilzentrum in Bochum-Dahlhausen. Die Einrichtung liegt in der Nähe des Eisenbahnmuseums und ist gut erreichbar. Das umliegende Gelände, zu dem sowohl ein Bolzplatz als auch ein Spielplatz gehören, bietet die Möglichkeit für zahlreiche Außenaktivitäten. Das Team arbeitet unter der Leitung einer Diplom-Sozialarbeiterin mit zwei pädagogischen Fachkräften sowie drei Ergänzungskräften und einem Zivildienstleistenden in den Arbeitsbereichen:

Offene Tür für Kinder

Theater
Spielecafé
Kreativangebote
Sportspielgruppen
Backen und Kochen
Ausflüge
Video
Computerwerkstatt
Umweltprojekte
Interkulturelle Feste

Jugendarbeit

Offener Treff
Hausaufgabenhilfe
Jugendcafé
Ausflüge
Schulische Hilfe
Internetcafé
Beratung
interkulturelle Feste

Betreuungsmaßnahmen für Kinder der ersten bis siebten Klasse

Mittagessen
Muttersprachliche Förderung für türkische Kinder
Entspannung
Hausaufgaben

Frauen und Familienangebote

Frauenfrühstück
Krabbelgruppe
Infoveranstaltungen
Frauenmusikabend
Deutsch und Alphabetisierung in türkischer Sprache
Einzelberatung
Ausflüge

Seniorinnen und Senioren

Offener Treff
Bildungsangebote
Infoveranstaltungen
Bewegung und Gesundheit
Interreligiöse Veranstaltungen
Sozialberatung

Kultur

Kindertheater
Konzerte
Lesungen Kleinkunst
Dia-Abende
Interkulturelle Feste

Raumnutzung/Vermietung

Familienfeiern
Tagungen
Sitzungen
Seminare
Treffen

Räume

Das Stadtteilzentrum verfügt über einen 75 Quadratmeter großen, hellen und freundlich eingerichteten Veranstaltungsraum, den etwa 75 Personen nutzen können. Er liegt im Erdgeschoss. Bei Veranstaltungen können eine ausgestattete Küche, Cafébereich sowie ein weiterer Gruppenraum für etwa zehn Personen genutzt werden. Die Einrichtung verfügt über Bühnenelemente mit einer Fläche von zwölf Quadratmetern. In Sommermonaten kann die vom Erdgeschoss zugängliche Terrasse genutzt werden. Im Obergeschoss befindet sich ein großer Gruppenraum für etwa 20 Personen sowie ein Bewegungsraum, in dem etwa zehn Personen trainieren können.

Öffnungszeiten

Bürozeiten: Mo bis Fr von 9 bis 16 Uhr
Offener Kindertreff: Mo bis Fr von 15 bis 17 Uhr
Betreuung: Mo bis Fr von 11 bis 16 Uhr
Offener Jugendtreff: Mo bis Fr von 17.00 bis 20.30 Uhr

Informationen über Veranstaltungen, Kurse und Erwachsenenangebote im Büro

Stadtteilzentrum Dahlhausen e. V.
Am Ruhrort 14
44879 Bochum
Tel.: 0234/9422336
Fax: 0234/9422338
stadtteilzentrum@ifak-bochum.de
www.ifak-bochum.de

6.4 Einrichtungen der Evangelischen Kirche

6.4.1 Bärendorfer Kinderkino

Seit drei Jahren zeigt die Einrichtung außer in den Sommermonaten monatlich einen Kinderfilm im Evangelischen Gemeindehaus Bärendorf. Inzwischen ist daraus ein kleines "Stadtteil-Kinderkino" für Sieben- bis Zwölfjährige geworden. Für einige Kinder ersetzt das Angebot einen echten Kinobesuch. Hier können sie mit anderen unterhaltsame und wertvolle Filme sehen. Bei der Auswahl der Filme gilt der Grundsatz, den Regisseur

Hark Bohm geprägt hat: "Filme für Kinder müssen Kinder stark machen!" Deshalb zeigt die Einrichtung auch Filme von Kinderbuchautoren wie Astrid Lindgren, Lukas Hartmann oder Otfried Preußler. Die meisten sind ausgezeichnet mit Kinderfilmpreisen. Es sind häufig Filme mit Themen, die Kinder im Alltag beschäftigen.

Bärendorfer Kinderkino
Lange Malterse 28 a
44795 Bochum

Kontakt

Ev. Jugendbüro
Wilfried Maier
Hasenkampstraße 35b
44795 Bochum
Tel: 0234/450885

6.4.2 Ev. Kinder- und Jugendhaus Eppendorf

Zielgruppe

Kinder von 6 bis 11 und Jugendliche von 12 bis 16 Jahren

Räume

Computerraum, Werkraum, Kinderraum, Jugendcafé, offener Spielbereich und ein Fotolabor, insgesamt 540 Quadratmeter

Angebote

Kinder- und Jugendaktionstage
Kinderdisco
Spiel- und Sport
Kochkurse
Internetkurse
Sommerferienprogramm

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 14 bis 20 Uhr

Ev. Kinder- und Jugendhaus Eppendorf
In der Rohde 6
44869 Bochum
Tel.: 02327 / 780610
Fax: 02327 / 306896
webmaster@ot-eppendorf.de
<http://www.ot-eppendorf.de>

6.4.3 Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus

So unterschiedlich wie Besucherinnen und Besucher der Einrichtung sind auch die Angebote: Projekte, Girl- und Boygroups, offener Cafébereich zum Abhängen und Musikhören, Quatschen, Kreativ-, Sport- und Ausflugsangebote für Mädchen und Jungen. Ihre aktuellen Lebenssituationen stoßen hier auf Gehör.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der offenen Kinder- und Jugendarbeit erfahren: Die Evangelische Kirchgemeinde Wattenscheid eröffnete mit dem Ludwig-Steil-Haus bereits 1973 als erster freier Träger ein Kinder- und Jugendfreizeitzentrum.

Damit entstand in Bochum-Wattenscheid ein Jugendhaus, das zentraler Treffpunkt für Kinder und Jugendliche über den Stadtteil hinaus ist.

Die Besucherstruktur umfasst deutsche sowie ausländische Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren. Die Angebote reichen von Gruppen- über Projektarbeit, offenen Cafébereich, Kreativ-, Sport- und Ausflugsangeboten, Festen und Veranstaltungen bis zu Ferienprogrammen und Ferienfreizeiten. Schwerpunkte bilden die geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen und Jungen und die Computerarbeit.

Das Jugendfreizeitzentrum hat eine Grundfläche von etwa 600 Quadratmetern, die sich in mehrere Gruppenräume, einen Cafébereich, eine Disco, eine Küche, ein Fotolabor, einen Töpferraum, ein Büro und den Sanitär- und Flurbereich aufgliedert.

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 13 bis 20 Uhr

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum im Ludwig-Steil-Haus
Ludwig-Steil-Straße 3
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 84537
Fax: 02327 / 903560
steilhaus@gmx.de
www.steilhaus.de

6.4.4 Jugendetage der Ev. Kirchengemeinde Langendreer-Süd

Die Jugendetage ist eine Einrichtung, in der Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen können. Kinder spielen, basteln und kochen in verschiedenen Gruppen. Jugendliche können spielen, lernen oder sich entspannen und reden. Im Angebot sind dafür Kicker, Billard, Gesellschaftsspiele und Dart. Für Computer-Freaks gibt es Kurse nach Absprache. Kindern, Jugendlichen und Eltern stehen ein Diplom-Sozialarbeiter und zwei ausgebildete pädagogische Mitarbeiterinnen gerne zur Seite.

In Zusammenarbeit mit der Radiowerkstatt Kreuz- und Querkfunk Bochum produziert die Jugendetage Sendungen für den Bochumer Lokalfunk. Interessierte können das aktuelle Programm telefonisch oder auf der Homepage abfragen.

Öffnungszeiten

Mo und Di von 15 bis 19 Uhr,
Mi und Fr von 15 bis 20 Uhr,
Do von 15 bis 18 Uhr (Kursangebote nach Absprache)

Jugendtage der Ev. Kirchengemeinde Langendreer-Süd

Birkhuhnweg 2
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 296126
jugendtage@freenet.de
www.people.freenet.de/jugendtage

6.4.5 Ev. Jugendzentrum Linden

Das Haus steht offen für alle Kinder und Jugendliche, die eine Freizeitbeschäftigung suchen. Ziel ist, Kindern und Jugendlichen Räume zu geben, in denen sie sich entfalten und Spaß haben können.

Angebote

Offene Tür, Montag bis Freitag 14 bis 20 Uhr, Über-Mittag-Betreuung, Selbstverteidigung, Kindertag, Workshops, Kindertheateraufführungen, Kletterwand
Interessierte finden Näheres auf der Homepage.

Räume

Es gibt in Linden einen Saal, Thekenbereich, Disco, Gruppenräume, Sportraum, Fotolabor, Jugendraum, Krabbelgruppenraum und Büros auf rund 800 Quadratmetern.

Ev. Jugendzentrum Linden

Lindener Straße 129
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 411505
Fax: 0234 / 9490064
evjuze@gmx.de
www.juzeonline.de

6.4.6 Evangelische Petri-Kirchengemeinde

Idee, Geschichte und Ziele der Kindernachmittage

Seit 15 Jahren bestehen die Kindernachmittage Petri für Kinder von sieben bis zwölf Jahren. 1990 begannen sie mit dem Kinderzirkus "Wiemeloni". Die Kinder präsentierten eine erfolgreiche Aufführung ihrer Künste auf dem Kühneplatz. Es folgten Nachmittage, an denen die Kinder zaubern lernen konnten. Seitdem werden monatliche Treffen für Kinder von sieben bis zwölf Jahren in der Petri-gemeinde angeboten. Die Jahreszeiten sind häufig der "rote Faden" für Aktivitäten. Die Einrichtung feiert kirchliche Feste wie sie fallen: Ostern, Erntedank und Weihnachten. Dabei stehen kreatives Gestalten und Spielen im Vordergrund. Durch Geschichten, Musik und eigene Gestaltungsideen werden den Kindern die Ursprünge und Inhalte der christlichen Feste lebendig. Spiele im Wald oder in der Stadt haben das Ziel, mit den Kindern auf Ausflügen die Natur und die Vielfalt der Schöpfung zu entdecken.

Im Rahmen der Kindernachmittage gibt es zusätzliche Projekte wie Märchentage oder Kinderbibeltage. Beim Kinderbibeltag "Komm, wir finden einen Schatz" erleben die Kinder, wie spannend und ermutigend biblische Geschichten im Leben sein können.

Bei allen Veranstaltungen ist es dem Kindernachmittags-Team wichtig, dass Kinder Raum zum Spielen und zum Ausleben ihrer sozialen und kreativen Fähigkeiten finden. Es sollen viele erlebnisreiche und spannende Kindernachmittage folgen.

Evangelische Petri-Kirchengemeinde

Kühneplatz 6

44799 Bochum

Kontakt

Evangelische Jugend

Wilfried Maier

Hasenkampstraße 35b

44795 Bochum

Tel.: 0234 / 450885

6.4.7 Kulturbüro der Evangelischen Jugend Bochum

Seit mehr als zehn Jahren entwickelt das Kulturbüro der Evangelischen Jugend Bochum Kultur- und Medienprojekte für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit 28 Evangelischen Gemeinden und acht Jugendregionen in Bochum entstehen etliche Kulturangebote. Außerdem kooperiert das Kulturbüro der Evangelischen Jugend mit dem Kulturbüro der Stadt Bochum, dem Katholischen Jugendamt, Bochumer Schulen sowie vielen Kultur- und Jugendeinrichtungen in Bochum und Umgebung. Ehren-, neben- und hauptamtliche Kräfte der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit wenden sich an das Kulturbüro, um sich bei kulturpädagogischen Aktivitäten beraten und unterstützen zu lassen. Dazu gehören auch die vielfältigen Ausleihmöglichkeiten von Ton-, Licht- und Video-Anlagen über theater- und spielpädagogische Materialien bis zur Bereitstellung eines digitalen Video-Schnittplatzes.

Jugendkulturtage

Kultur-Start-Projekte mit Workshops
Band, Theater, Tanz & Video

Rocktheater-Projekte

Schöne geile Welt (2000)
Dreams for future (1998)
Die Eroberung des Südpols (1996)
Achtung fertig arbeit-los (1995)
Born to shop (1994)
Skyline Bochum (1992)

Kinder-Musicals

„Ritter Rost“ (2000)
„Ritter Rost das Gespenst“ (2002)
„Josef - ein cooler Träumer“ (2003)

Gospelchorprojekte
shout & sing 2003

Evangelisches Jugendpfarramt

- Kulturbüro -

c/o Jürgen Milkereit

Neustraße 7

44787 Bochum

Tel. und Fax: 0234 / 64325 oder

Tel.: 0234 / 438809-0

Fax :0234 / 488809-11

juergen.milkereit@evjugendpfarramtbochum.de oder

mail@evjugendpfarramtbochum.de

www.evjugendpfarramtbochum.de

6.5 Einrichtungen der Katholischen Kirche

6.5.1 CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) Jugendcafé Downstairs

CVJM Bochum e. V.

Im Downstairs können Jugendliche ihre Freizeit verbringen. Neben dem offenen Begegnungsraum bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vielfältige Programme und Projekte für jede Alters- und Interessengruppe an. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche von 12 bis 20 Jahren. Ein hauptamtlicher Leiter, eine Honorarkraft sowie etwa 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Angebote.

Regelmäßige Angebote

- _ Offener Treff im Jugendcafé Downstairs:
Di und Mi 17 bis 22 Uhr
- _ Downsclub / Clubprogramm für Downstairs-Gäste: Di
18.30 bis 20.00 Uhr
- _ TEN SING im Downstairs, Jugendkulturelles Musikprojekt für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren:
Do 18.00 bis 21.30 Uhr
- _ Mädchentreff im Downstairs:
Mo 18.30 bis 20.30 Uhr
- _ Teenie-Gruppe, 12 bis 16 Jahre:
Sa 10.30 bis 12.00 Uhr
- _ Volleyball in der Sporthalle Nevelstraße:
18 bis 20 Uhr
- _ Hallenfußball in der Sporthalle Nevelstraße:
20 bis 22 Uhr
- _ Freizeit für verschiedene Alters- und Interessengruppen

Bürozeiten

Mo bis Mi: 10 bis 12 Uhr
Do: 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr

CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) Jugendcafé Downstairs
CVJM Bochum e. V.
Neustraße 16
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 810258-20 oder 0234 / 66331
Fax: 0234 / 810258-21
info@cvjm-bochum.de oder downstairs@cvjm-bochum.de
www.cvjm-bochum.de
www.downstairs-bochum.de

6.5.2 CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) Kinder- und Jugendzentrum

Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendlichen. Sie sollen eine Stärkung ihres Selbstwertes durch Annahme, Förderung, Bereitstellung kreativer Elemente, persönliche Begleitung und Beratung erfahren.

Die Arbeit der Einrichtung soll lebensweltorientiert sein, die Kinder und Jugendlichen beteiligen und Raum geben. Außerdem sollen sie christliche Inhalte kennen lernen und Christsein erleben.

Primäre Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 19 Jahren.

Geschäftsführender CVJM-Sekretär: Carsten Korinth
Leiterin des Kinderbereiches: Britta Korinth
Leiterin des Jugendbereiches: Petra Stamm
Honorarkraft: Christian Gras

Angebote für Kinder:

- Offener Treff für Kinder:
Mo, Di und Fr mit
- _ Spielen/Basteln/Toben/Sport/Kreativangeboten
 - _ Kindertreff mit gemeinsamem Singen, Spiele-Ketten, Rallies, biblischer Andacht
 - _ Öffnungszeiten samstags und Kindertage
 - _ Übermittagsbetreuung in den Ferien
 - _ Ausflüge und Feste
 - _ Musicals
 - _ Freizeiten / Kindergeburtstage

Angebote für Jugendliche:

- Offener Treff für Jugendliche: Mo, Di, Do, Fr mit
- _ Billardspielen, Kickern, Dart, Gesprächen und Begleitung, Musik und einer Impulswand, auf der aktuelle Themen aufgegriffen werden, die zum Austausch einladen
 - _ Kreativ-Tag mit verschiedenen Angeboten
 - _ Teenie-Tag mit altersspezifischem Angebot
 - _ Integrative Offene Tür
 - _ Sport
 - _ Ferienpass-Aktionen
 - _ Parties und Turniere
 - _ Freizeiten und Projekttag

Räume

Den Kindern und Jugendlichen stehen zur Verfügung: zwei Kinderräume, ein Allzweck-Saal, Küche, Büro, Bistrobereich mit Theke und Tischen, ein Werkraum, zwei Multifunktionsräume, eine Disco und ein Hof mit 300 Quadratmetern.

CVJM (Christlicher Verein Junger Männer) Kinder- und Jugendzentrum
Wodanstraße 18
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 860621
Fax: 0234 / 860621
info@cvjm-bochum.de
www.cvjm-bochum.de

6.5.3 Haus der Katholischen Jugend / HDKJ

Das Haus der Katholischen Jugend (HDKJ) liegt zentral in der Bochumer Innenstadt, fußläufig zum Hauptbahnhof und zum Bermuda-Dreieck. Das HDKJ hat verschiedene Räume für unterschiedliche Bedürfnisse: einen großen Veranstaltungsraum mit Bühne auch für die Rock In-Konzertreihe, einen kleineren Saal, einen Konferenz- und Meditationsraum, eine kleine Küche und ein Café.

Der gut ausgestattete Computerraum mit zehn Arbeitsplätzen und Internetzugang - der Lehrer-PC ist videobeamertauglich - wird an Schulklassen und andere Gruppen vermietet. Außerdem können im Hauptbüro Materialien für die Jugend- und Kulturarbeit ausgeliehen werden. Neben kleinem Powermischer, Lichtanlage und Micros gibt es im Verleih einen VW- Bulli und Spielgeräte: Hüpfburg, Pedalos, Stelzen, Buttonmaschine, Riesenmikado, Erdball und Schwungtuch. Für Feiern und größere Veranstaltungen kann auch Geschirr ausgeliehen werden. Das HDKJ beherbergt außerdem die Büros der Jugendverbände KJG und DPSG, die Jugendberatung Schule / Beruf und die Arbeitsstelle Schulpastoral. Mittwochs und donnerstags laufen Yoga-Kurse im großen Saal.

Alle Veranstaltungen, Termine und Infos werden regelmäßig auf der Homepage und im fünfmal pro Jahr erscheinenden Mitteilungsblatt „Flüstertüte“ angekündigt.

Öffnungszeiten

Mo bis Fr von 9 bis 13 Uhr
Mo bis Do von 14 bis 17 Uhr
Fr von 14 bis 15.30 Uhr

Haus der Katholischen Jugend / HDKJ
Humboldtstraße 40
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 961250
Fax: 0234 / 961252
hdkj@kja-bowat.de
www.kja-bowat.de

6.6 SJD - Die Falken

6.6.1 Falkenheim Akademiestraße

Konzept

Das Falkenheim ist ein Jugendzentrum in freier Trägerschaft. Trägerverein ist "Freunde des Jugendheimbaus e. V.", der dem Jugendverband "SJD Die Falken" angehört. Das Falkenheim Akademiestraße ist bestrebt, im Rahmen seiner Möglichkeiten stadtteilorientierte und prophylaktische Kinder- und Jugendsozialarbeit zu erbringen.

Eckpunkte dieser Arbeit sind

- _ Organisatorische Gestaltung und pädagogische Betreuung im offenen Bereich der Einrichtung
- _ Periodische, an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil orientierte Programmgestaltung
- _ Vernetzung der Arbeit durch Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Organisationen und Gruppen im Stadtteil
- _ Elternarbeit; Einbeziehung der Eltern in Arbeit und Aktivitäten der Einrichtung
- _ Partizipatorische und politische Interessenvertretung im Sinne der betreuten Klientel
- _ Planung und Durchführung von Gruppenangeboten, die geeignet sind, Selbstvertrauen, Emanzipation, Kreativität, Konzentration, Koordination, Aggressionsabbau und Sinneserfahrung zu fördern und zu vermitteln.

Das Falkenheim bietet an

- _ Kooperation Schule und Jugendarbeit
- _ Betreuung von Schulkindern über Mittag in Kooperation mit der Annette-von-Droste-Hülshoff-Realschule

Neue Medien

- _ Kreativer Umgang mit dem Computer
- _ Malen, Schreiben, Scannen, Gestalten
- _ Zeitungen erstellen und layouts
- _ Internet; Erstellen von Homepages und E-Mails
- _ Computerkurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Eltern
- _ Spielwettbewerbe, Spielbewertung, Spielberatung
- _ Videogruppe, Videos drehen und schneiden
- _ Ereignisse videographieren und dokumentieren
- _ Programm Computerraum

Tanz, Bewegung, Musik und Theater

- _ Bauchtanz für Kinder
- _ deutsch-philippinische Tanzgruppe
- _ Jazzdance
- _ Teeniedisco und Kinderdisco
- _ Regelmäßige Kindertheater-Veranstaltungen
- _ Jugendtheatergruppen, Badminton, Streetball, Fußball, Judo und weitere Sportangebote

Mädchenarbeit

- _ Regelmäßige Treffen der Mädchengruppen
- _ Computerkurse
- _ Auseinandersetzung mit Themen wie Liebe, Partnerschaft, Sexualität, Berufsfindung, Drogen
- _ Austausch mit anderen Mädchengruppen auf Falken-Ebene
- _ Erstellen eines Mädchentaschenkalenders (1998)

Kreativangebote

- _ Gießkeramik, Seidenmalerei, Töpfern, Linoldruck, Stoffmalerei, Kleidungsdruck, Batiken, Peddigrohrarbeiten, Kerzen gießen, Fimo, Holzarbeiten, Gipsarbeiten, Drachen bauen, Makraméarbeiten, Lederarbeiten, Kosmetik herstellen, Airbrush
- _ Fahrten und Freizeiten; Kinder- und Jugendzeltlager in Berlin, Osterfreizeit in Tettenbor (2001)
- _ Monatlicher Kinderflohmarkt
- _ Täglich offener Treff

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Falkenheim betreuen in erster Linie vier hauptamtliche Kräfte. Die Aufgabengebiete sind unterteilt in Schulkindergruppe, Kinder- und Teenieangebote, neue Medien und technischer- sowie Verwaltungsbereich. Ein bis zwei Zivildienstleistende sowie einige Honorarkräfte unterstützen das Falkenheim. Für die Schulkindergruppe steht zurzeit eine ASS-Kraft zur Verfügung.

Räume

Die großen Räume im Falkenheim sind der Mehrzweck-Veranstaltungssaal im Erdgeschoss, eine Turnhalle im ersten Stock und ein großer Discosaal im Kellergeschoss. Diese Räume können unter bestimmten Voraussetzungen gemietet werden. Für den offenen Bereich stehen die Cafeteria und das Foyer zur Verfügung. Weitere Räume sind: Schulkinderraum, Küche, Besprechungsraum, Fotolabor, Mädchenraum, Kinderraum, Toberraum, Werkraum, Bodybuilding-Raum, Computerraum, Eltern-Kind-Raum und Videoschnittplatz.

Besucherstruktur

Die Besucherinnen und Besucher des Falkenheims sind in erster Linie Kinder und Teenies. An diese Altersgruppe richten sich überwiegend die Angebote der Einrichtung. Es sind viele Nationalitäten zu finden, die einen Querschnitt durch die im Einzugsgebiet lebenden Bevölkerungsgruppen darstellen. Bedingt durch das Kooperationsprojekt mit der benachbarten Schule kommen viele Schülerinnen und Schüler in das Falkenheim.

Jugendfreizeit

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich des Hauses erstreckt sich in erster Linie auf große Teile Altenbochums und die Innenstadt. Aufgrund der guten Verkehrsanbindung finden auch viele Besucherinnen und Besucher aus dem gesamten Stadtgebiet in die Einrichtung.

Öffnungszeiten

Mo 12 bis 20 Uhr
Di 10 bis 18 Uhr
Mi 14 bis 20 Uhr
Do und Fr 12 bis 20 Uhr
Sa und So sporadisch

Falkenheim Akademiestraße
Akademiestraße 69
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 34393
Fax: 0234 / 5167313
info@falkenheim.de
www.falkenheim.de

7

7. Andere Akteure und Einrichtungen im Themenfeld Kinder- und Jugendkultur

7.1 Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Stadtverband Bochum

Die GEW ist die Bildungsgewerkschaft. Die großen Fachbereiche sind: Schule, sozialpädagogische Einrichtungen, Hochschule und Forschung, Aus- und Weiterbildung.

Der GEW in Bochum sind Aktivitäten gegen Gewalt und Rassismus ein ständiges Anliegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren und begleiten verschiedene Projekte, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen anhand von Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden. Ein dauerhaftes Angebot an Schülerinnen und Schüler sowie weitere Jugendgruppen ist das antifaschistische Stadtspiel.

Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche Bochum in der Zeit des Nationalsozialismus

Zusammen mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) und der Volkshochschule Bochum führt die GEW seit einigen Jahren das antifaschistische Stadtspiel durch. Es soll Bochumer Schülerinnen und Schülern helfen, ein Bewusstsein für die Vorgänge während der Zeit des Nationalsozialismus in Bochum zu entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler suchen in Gruppen Orte auf, die heute noch etwas über die Zeit des Nationalsozialismus in Bochum "berichten". Geleitet werden die Schülerinnen und Schüler von Dokumenten, Infos und Fragen zu ihrem Themengebiet:

- _ Arisierung
- _ Zwangsarbeit
- _ Widerstand
- _ Verfolgung
- _ Pogromnacht
- _ Jüdisches Leben in Bochum

In einer Abschlussrunde werden offene Fragen geklärt, die Gruppen tauschen sich über ihr Erfahrungen aus. Falls gewünscht, können verschiedene Formen der Visualisierung der Ergebnisse vorbesprochen und angeleitet werden. Die Teilnahme am antifaschistischen Stadtspiel ist kostenlos.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
 Stadtverband Bochum

Kontakt

Thilo Sommer
 c/o GEW Bochum
 Weitmarer Straße 19 a
 44795 Bochum
 Tel.: 0234 / 434699
geschaeftsstelle@gew-bochum.de

7.2 Alevitische Gemeinde Bochum

Die alevitische Gemeinde Bochum sieht Jugendarbeit als einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Diese Aufgaben nehmen hauptsächlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Honorarkräfte wahr.

Die Alevitische Gemeinde bietet folgende Aktivitäten an

- _ Folklorekurse
- _ Semahkurse
- _ Sazkurse
- _ Hausaufgabenhilfe, nach Bedarf
- _ Fußball
- _ Kindertheater-Vorstellungen
- _ Elternerninfoabende
- _ Jugendcafé
- _ Musikabende

Alevitische Gemeinde Bochum
 Hermannshöhe 7
 44789 Bochum
 Tel.: 0234/3250708
 Fax: 0234/5884791
webmaster@alevi-bochum.de
www.alevi-bochum.de



7.3 Evangelischer Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e. V.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des evangelischen Arbeitskreises Asyl gestalten den Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche im städtischen Übergangwohnheim für Flüchtlinge und Asylbewerber an der Krachtstraße in Bochum-Werne. Dafür stellt die Stadt Bochum Räume zur Verfügung.

Regelmäßig an drei Nachmittagen in der Woche werden dort Hausaufgabenhilfe, Spiel- und Kreativgruppen angeboten.

Eine umfangreiche tamilische Kinderbücherei fördert die Kenntnisse der Muttersprache und steht auch über Bochum hinaus Kindern und Jugendlichen zur Verfügung.

Feste, Feiern, Ausflüge und die Teilnahme an internationalen Sportturnieren der Stadt Bochum stärken das Gemeinschaftsgefühl und bieten vielfältige Begegnungsmöglichkeiten mit anderen Kindern und Jugendlichen.

Im Jahr 2002 beteiligte sich eine Jugendgruppe aus der Krachtstraße im Rahmen der interkulturellen Woche an der Aktion „Ponte Courage“.

Evangelischer Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e. V.
Krachtstraße 20
44894 Bochum
Tel. und Fax: 0234 / 230387
AkAsylBo@t-online.de

7.4 Förderverein Fahrendeller Schule e. V.

Aktivitäten am Nachmittag Stadtteilarbeit/zusätzliche Freizeitangebote für Kinder Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Durch die Kooperation mit dem Förderverein öffnet das Schulgebäude für die Kinder am Montag-, Dienstag- und Donnerstagnachmittag dauerhaft zusätzlich.

Betreut von ehrenamtlichen Kräften können die Kinder am Dienstag und Donnerstag in überschaubaren Kleingruppen ihre Hausaufgaben erledigen und finden bei Problemen geduldige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner.

Parallel dazu finden die Kinder einen weiteren Raum, in dem eine Spielbetreuung stattfindet. Neben ehrenamtlichen Kräften steht den Kindern eine ausgebildete Sozialarbeiterin zur Verfügung. Sie kennt die Kinder bereits vom Schulvormittag, leitet therapeutische Spielgruppen und strukturiert die Spielangebote am Nachmittag.

Außerdem finden regelmäßige musische Freizeitangebote am Nachmittag statt. Die Kinder konnten während

der letzten vier Jahre an 24 verschiedenen Veranstaltungsreihen teilnehmen. Mit nur kurzen Pausen wurden fast über das ganze Jahr aufeinander folgende, wechselnde Angebote an einem Tag in der Woche angeboten. Angeleitet von erfahrenen Referentinnen und Referenten nahmen die Kinder verschiedene musische Angebote wahr.

Beispiele aus 20 Veranstaltungsreihen

- _ Stegreifspiele, Pantomime und Theater
- _ Ausdruckstanz und musikalische Gestaltung
- _ Puppentheater
- _ Kinder gestalteten Spielpuppen und erfinden ein Theaterstück für diese Figuren-Charaktere
- _ Mädchenförderung Tanztheater
- _ Kurs in Körperausdruck und Bewegungsgestaltung

Förderverein Fahrendeller Schule e. V.
Fahrendeller Straße 27
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 13981
Fax: 0234 / 9160444
ggs@fahrendeller.bobi.net

7.5 Internationales Kultur-Zentrum Wattenscheid

Seit zehn Jahren besteht das „Internationale Kultur Zentrum e.V.“. Es gehört seit seiner Gründung der Föderation der demokratischen Arbeitervereine (DIDI) an und hat das Ziel, eine Brücke zwischen Deutschen und den hier lebenden Türken zu sein. Durch das Aufeinandertreffen der Kulturen und Menschen sollen Toleranz, Achtung und Offenheit gegenüber anderen Kulturen gefördert werden.

In den Räumen in Bochum-Wattenscheid versucht der Verein, eine offene Begegnungsstätte für Angehörige verschiedener Religionen und Nationalitäten zu sein.

Angebot

- _ Theatergruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter professioneller Leitung
- _ Folklorekurse für deutsche Kinder und Migrantenkinder von 8 bis 15 Jahren
- _ Gedichte- und Literaturgruppe
- _ Tanz und Bewegung mit Frauen, offener Kurs für Deutsche und Migratinnen
- _ Gitarrenkurs für Anfängerinnen und Anfänger
- _ Saz-Kurs für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene

Internationales Kultur-Zentrum Wattenscheid
Bochumer Straße 112
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 546783

III Adressenverzeichnis

Arbeitskreis Kinder- und Jugendkultur

Name/Institution

Kontakt/Anschrift

Kulturbüro

Bertram Frewer
Westring 32
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-3951
Fax: 0234/910-1492
BFrewer@bochum.de

Frank Funder
Westring 32
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-3314
Fax: 0234/910-1492
FFunder@bochum.de

www.bochum.de

Schulverwaltungsamt

Peter Schneller
Hans-Böckler-Straße 19
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-1440
Fax: 0234/910-4443
PSchneller@bochum.de

RAA

Frau Nurhan Dogruer-Rütten
Hans-Böckler-Straße 19
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-1800
Fax: 0234/910-1119
Dogruer@bochum.de

www.bochum.de/raa

Kinderbüro

Andreas Knost
Willy-Brandt-Platz 8
44777 Bochum
Tel.: 0234/910-3982
Fax: 0234/910-3963
AKnost@bochum.de

www.bochum.de/kinderbuero

Adressen

Gleichstellungsstelle

Birgitta Gronau
Willy-Brandt-Platz 2 - 6
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-1432
Fax: 0234 / 910-2550
IGS@bochum.de

www.bochum.de

Bochumer Symphoniker

Christiane Peters
Prinz-Regent-Straße 50 - 60
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 910-8617
Fax: 0234 / 910-8611
CPeters@bochum.de

www.bochum.de/symphoniker

Musikschule

Manfred Grunenberg
Westring 32
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-1280
Fax: 0234 / 910-1289
musikschule@bochum.de

www.bochum.de/musikschule

Guru Music School

Herr Omid Pour Yousefi
Westring 32
44777 Bochum
Tel.: 0177 / 2884486
omid@guru-records.de

Schauspielhaus Bochum

Annette Raffalt
Königsallee 15
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 3333-128
Fax: 0234 / 3333-239
ARaffalt@bochum.de

www.schauspielhausbochum.de

Waldbühne Höntrop/Freilichtbühne Wattenscheid

Horst Matrong/Waldbühne
Nordstraße 2
58452 Witten
Tel.: 02302/55814

Bertram Frewer und Friedrich Stiller/Freilichtbühne
Kulturbüro
Tel.: 0234/910-3951
Bfrewer@bochum.de

Kulturbüro
Tel.: 0234/910-1420
FStiller@bochum.de

www.bochum.de

Kinder- und Jugendtheater im Kultur-Magazin (KIJUKUMA)

Ralf Lambrecht, Birgit Iserloh
Lothringer Straße 36 C
44805 Bochum
Tel.: 0234/8906681
kijukuma@gmx.de

www.kinder-theater-traumbaum.de
www.kijukuma.de

Kinder- und Familientheater Traumbaum

Ralf Lambrecht, Birgit Iserloh
Lothringer Straße 36 C
44805 Bochum
Tel.: 0234/854558
freiervogel-traumbaum@gmx.de

www.kinder-theater-traumbaum.de

Aktionstheater Freier Vogel

Ralf Lambrecht, Birgit Iserloh
Lothringer Straße 36 C
44805 Bochum
Tel.: 0234/854558
freiervogel-traumbaum@gmx.de

www.aktions-theater-freier-vogel.de

Kultur Company e.V.

Belinda Ley, Uwe Schmidt
Dumbergweg 5
44879 Bochum
Tel.: 0234/5882330
Fax: 0234/5882332
mail@kultur-company.de

www.kultur-company.de

Kinder- und Jugendtheater „mini-art“ im prinz regent theater

Frau Crischa Ohler
c/o prinz regent theater
Prinz-Regent-Straße 50-60
44795 Bochum
Tel.: 0234/771117
Fax: 0234/771428
info@mini-art.de

www.mini-art.de

HalloDu-Theater

Klaus Hermann
Lothringer Straße 36 C
44805 Bochum
Tel.: 0234/87656
0177/8041906
hallodu.theater@imail.de

Theater „Wilde Hummel“

Silke Geyer, Stefan Büddemann
Hohe Eiche 27
44892 Bochum
Tel.: 0234/9270228
Fax: 0234/9270228
info@wildehummel.de

www.wildehummel.de

deutsches forum für figurentheater- und puppenspielkunst e.V.

Annette Dabs-Baucks
Hattinger Straße 467
44795 Bochum
Tel.: 0234/47720
Fax: 0234/47735
info@fiden.com

www.fidena.de

Theater Total

Solfrid Menge-Hjelmeland
Hunscheidtstraße 154 A
44789 Bochum
Tel.: 0234/9731673
Fax: 0234/7731801
info@theatertotal.de

www.theatertotal.de

***Theater für Zauberei und Kleinkunst
Zauberkasten***

Robinson und Angelika
Lothringer Straße 36
44805 Bochum
Tel.: 0234/866235
Fax: 0234/8907377
robinson@zauber-kasten.de

www.zauber-kasten.de
www.puzzleum.de

VARIETÉ et cetera

Silvia Cabello
Herner Straße 299
44809 Bochum
Tel.: 0234/13005
Fax: 0234/13004
info@variete-et-cetera.de

www.variete-et-cetera.de

FUNAFUTI/Theavision

Susanne Scheffler
Yorckstraße 23
44789 Bochum
Tel.: 0234/330988
sescheffler@t-online.de

Figurentheater in Bochum (Fibo)

Hohe Eiche 27
44892 Bochum
Tel.: 0234/87656
Fibo@imail.de

Museum Bochum - Kunstsammlung

Frank Schorneck
Kortumstraße 147
44777 Bochum
Tel.: 0234/51600-19 oder 0234/51600-30
Fax: 0234/51600-10
museum@bochum.de

www.bochum.de/museum

Adressen

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Eva Koch
Am Bergbaumuseum 28
44791 Bochum
Tel.: 0234 / 5877-0
Fax: 0234 / 5877-111
info@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de

Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen

Harald Reese
Dr.- C.-Otto-Straße 191
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 492516 (Mi und Fr)
Fax: 0234 / 94428730
info@eisenbahnmuseum-bochum.de

www.eisenbahnmuseum-bochum.de

Westfälisches Industriemuseum Zeche Hannover - „Zeche Knirps“

Dietmar Osses
Grubenweg 5
44388 Dortmund
Tel.: 0231 / 6961-233
Fax: 0231 / 6961-238
d.osses@lwl.org
zeche-hannover@lwl.org

www.zeche-hannover.de
www.zeche-knirps.de

Die Junge VHS

Ute Vielhaber-Jesse
c/o VHS Bochum
Willy-Brandt-Platz 2 - 6
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-1529
UVielhaber@bochum.de

www.bochum.de/vhs

Zeiss Planetarium der Sternwarte Bochum

Dr. Susanne Hüttemeister
Castroper Straße 67
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 51606-0
Fax: 0234 / 51606-51
mail@planetarium-bochum.de

www.planetarium-bochum.de

Stadtbücherei Bochum

Annette Kilfitt
Willy-Brandt-Platz 2 - 6
44777 Bochum
Tel.: 0234 / 910-2489 / -90
Fax: 0234 / 910-2437
AKilfitt@bochum.de

www.bochum.de/stadtbuecherei

Bahnhof Langendreer e.V.

Martina Weinzierl
Wallbaumweg 108
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 68716-10
Fax: 0234 / 68716-99
kultur@bahnhof-langendreer.de

www.bahnhof-langendreer.de

Bochumer Kulturrat e.V.

Ilse Kivelitz
Lothringer Straße 36 C
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 862012
Fax: 0234 / 5165850
info@kulturrat-bochum.de

www.kulturrat-bochum.de

CentrumCultur

Jolantha Fink
Centrumplatz 2
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 328823
Fax: 02327 / 328824
centrumcultur@web.de

no-budget-arts Bastion

Metzstraße 23
44793 Bochum
Tel.: 0234 / 9117790
kontakt@no-budget-arts

www.no-budget-arts.de

Freizeithaus Langendreer

Unterstraße 70
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 286541
Fax: 0234 / 2989188
kontakt@freizeithaus-langendreer.de

www.diefreizeithaeuser.de

U 27 Gerthe

Hegelstraße 32
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 87870
Fax: 0234 / 8909119
U27gerthe@diefreizeithaeuser.de

www.diefreizeithaeuser.de

OT-Werne

Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 264212
Fax: 0234 / 9231514

Jawo

Paul Backwinkel
Neuhofstraße 13
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 410508
0234 / 471439 (ab 15 Uhr)
Fax: 0234 / 9413536
administrator@jawo.de

www.jawo.de

Hu Town Jugendzentrum der AWO

Hustadtring 7
44801 Bochum
Tel.: 0234 / 5167440
Fax: 0234 / 5167442

KITT-Hustadt

Frau Khonafa Hajo
Auf dem Backenberg 8
44801 Bochum
Tel.: 0234 / 707879
Fax: 0234 / 7089847
kitthustadt@ifak-bochum.de
www.ifak-bochum.de

KITT-Engelsburg

Susanne Wittmann
Engelsburger Straße 168
44793 Bochum
Tel.: 0234 / 9650462
Fax: 0234 / 683336
kittengelsburg@ifak-bochum.de

www.ifak-bochum.de

e57

Kinder-, Jugend- und Stadtteilzentrum

Annette Bürger
Essener Straße 57
44793 Bochum
Tel.: 0234 / 64163
Fax: 0234 / 9129658
e57@ifak-e57.de

www.ifak-e57.de

Stadtteilzentrum Dahlhausen e. V.

Friederike Müller
Am Ruhrort 14
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 9422336
Fax: 0234 / 9422338
stadtteilzentrum@ifak-bochum.de

www.ifak-bochum.de

Bärendorfer Kinderkino

Wilfried Maier
Hasenkampstraße 35 B
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 450885

Ev. Kinder- und Jugendhaus Eppendorf

Bettine Wach, Udo Moor
In der Rohde 6
44869 Bochum
Tel.: 02327 / 780610
Fax: 02327 / 790253
webmaster@ot.eppendorf.de

www.ot-eppendorf.de

***Ludwig-Steil-Haus
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum***

Ludwig-Steil-Straße 3
44866 Bochum
Tel.: 02327/84537
Fax: 02327/903560
steilhaus@gmx.de

www.steilhaus.de

Jugendtage der Ev. Kirchengemeinde Langendreer-Süd

Birkhuhnweg 2
44892 Bochum
Tel.: 0234 / 296126
jugendtage@freenet.de

www.people.freenet.de/jugendtage

Ev. Jugendzentrum Linden

Mechthild Welzer
Lindener Straße 129
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 411505
Fax: 0234 / 9490064
evjuze@gmx.de

www.juzeonline.de

Petri-Kirche

Wilfried Maier
Hasenkampstraße 35 B
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 450885

Kulturbüro der Evangelischen Jugend Bochum

Jürgen Milkereit
Neustraße 7
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 64325 oder 0234 / 438809-0
Fax: 0234 / 64325 oder 0234 / 438809-11
juergen.milkereit@evjugendpfarramtbochum.de
mail@evjugendpfarramtbochum.de

www.evjugendpfarramtbochum.de

CVJM „Jugendcafé Downstairs“

Neustraße 16
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 810258-20 oder 0234 / 66331
Fax: 0234 / 810258-21
info@cvjm-bochum.de
downstairs@cvjm-bochum.de

www.cvjm-bochum.de
www.downstairs-bochum.de

CVJM Kinder- und Jugendzentrum

Wodanstraße 18
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 860621
Fax: 0234 / 860621
info@cvjm-bochum.de

www.cvjm-bochum.de

Haus der katholischen Jugend (HDKJ)

Regine Hammerschmidt
Humboldtstraße 40
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 9612512
Fax: 0234 / 9612522
HDKJ@bochum.de

SJD-Falkenheim

Carola Lamkemeier-Frackowiak
Akademiestraße 69
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 34393
Fax: 0234 / 5167313
info@falkenheim.de

www.falkenheim.de

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband Bochum

Thilo Sommer
c/o GEW Bochum
Weitmarer Straße 19 A
44795 Bochum
Tel.: 0234 / 434699
Fax: 0234 / 9432114
geschaeftsstelle@gew-bochum.de

Alevitische Gemeinde Bochum

Hermannshöhe 7
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 3250708
Fax: 0234 / 5884791
webmaster@alevi-bochum.de

www.alevi-bochum.de

Ev. Arbeitskreis Asyl im Kirchenkreis Bochum e. V.

Gabriele Franke
Krachtstraße 20
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 230387
Fax: 0234 / 230387
AkAsylBo@t-online.de

Förderverein Fahrendeller Schule e. V.

Fahrendeller Straße 27
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 13981
Fax: 0234 / 9160444
ggs@fahrendeller.bobi.net

www.bobi.net/fahrendeller

Internationales Kultur-Zentrum Wattenscheid

Sevim Sarialtun
Bochumer Straße 112
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 546783

SJD-Die Falken

Johannes Scholz-Wittek
Otto-Brenner Straße 25
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 88559
Fax: 02327 / 86188
info@falken-Bochum.de

Deutsch-Kurdischer Solidaritätsverein e. V.

Herr Ismet Celik
Herner Straße 8
44787 Bochum
Tel.: 0234 / 3245566
ismetcelik@gmx.net

Migrationsdienst des Caritasverbandes Bochum e. V.

Christoph Kurpierz
Düppelstraße 49
44789 Bochum
Tel.: 0234 / 937290
Fax: 0234 / 9372999

*Bund der Vertriebenen
Kreisverband Bochum e. V.*

Eduard Deibert
Preins Feld 18
44869 Bochum
Tel.: 0234 / 14740
deibert.edua@t-online.de

*AWO-Unterbezirk Ruhr-Mitte
Jugendräume Zillertalstraße 144 / 146*

Christina Beutel
Zillertalstraße 144
44807 Bochum
Tel.: 0234 / 533483

*AWO
Jugendräume Herzogstraße*

Ute Gruber
Herzogstraße 73
44809 Bochum
Tel.: 0234 / 531531

GGs Regenbogenschule

Elisabeth Proyer
Preins Feld 3
44869 Bochum
Tel.: 02327 / 780504
Fax: 02327 / 977166
131120@schule.nrw.de

HS Wattenscheid-Mitte

Juliana Zietsch
Voedestraße 46 / 48
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 85242
Fax: 02327 / 900374
148740@schule.nrw.de

www.bobi.net/hs148740

RS Anne-Frank-Schule

Heinz Kößmeier
Heinrichstraße 2
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 85834
Fax: 0234 / 8102299
162711@schule.nrw.de

www.bobi.net/frsbo

GGs Köllerholzschnle

Ingrid Urbainsky
Köllerholzweg 61
44879 Bochum
Tel.: 0234 / 9422097
Fax: 0234 / 9422099
128510@schule.nrw.de

GGs Liboriuschnle

Evelyn Sack
Josephinenstraße 80
44807 Bochum
Tel.: 0234 / 592909
Fax: 0234 / 9505304
128867@schule.nrw.de

Heinrich-Böll-Gesamtschnle

Norbert Mütter
Agnesstraße 33
44791 Bochum
Tel.: 0234 / 51602-0
Fax: 0234 / 5160255
188311@schule.nrw.de

Gymnasium Märkische Schnle

Heinz Senf
Saarlandstraße 44
44866 Bochum
Tel.: 02327 / 549810
Fax: 02327 / 549811
169699@schule.nrw.de

www.bobi.net@ms-wat

SfG Hilda-Heinemann-Schule

Elvira Oerter-Krusenbaum
Eifelstraße 15 - 17
44805 Bochum
Tel.: 0234 / 852098
Fax: 0234 / 8909034
hilda-heinemann@web.de
183131@schule.nrw.de

www.hilda-heinemann-schule.de

SfL Cruismansschule

Sascha Uszball
Cruismannstraße 2
44807 Bochum
Tel.: 0234 / 531498
Fax: 0234 / 9530796
157132@schule.nrw.de

Adressen

Impressum

Impressum

Stadt Bochum
Die Oberbürgermeisterin

Redaktion
Kulturbüro

Gestaltung
Presse- und Informationsamt

Druck
Zentrale Dienste

1.500

Januar 2005

